Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Tagesordnung -öffentlich- 4
Vorlagendokumente 5
TOP Ö 1 Benennung von zwei Straßen im Bebauungsplan Nr. 4335 "Kohlenhof", südlich der Kohlenhofstraße 5
Sitzungsvorlage Geo/011/2019 6
Entscheidungsvorlage Geo/011/2019 9
Plan Geo/011/2019 10
TOP Ö 2 Straßenbenennung Augustinerhof 10
Sitzungsvorlage Geo/012/2019 11
Plan Geo/012/2019 14
Entscheidungsvorlage Geo/012/2019 15
TOP Ö 3 Geht doch! - Eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg 15
Sitzungsvorlage Ref.VI/073/2019 16
Sitzungsvorlage mit Beratungsfolge Ref.VI/073/2019 20
Entscheidungsvorlage Ref.VI/073/2019 24
Antrag_Fußverkehrstrategie Nürnberg_SPD Ref.VI/073/2019 27
Antrag_Nürnberg muss fußgängerfreundlich werden_Die Grünen Ref.VI/073/2019 28
* TOP Ö 4 Fahrradstraßen 1. Stufe Teil 1 29
Sitzungsvorlage Vpl/074/2019 30
Sitzungsvorlage mit Beratungsfolge Vpl/074/2019 35
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016 Vpl/074/2019 37
Plan_Nr_2_2301_2_1a_09_04_19 Vpl/074/2019 38
Plan_Nr_2_2301_2_1b_09_04_19 Vpl/074/2019 39
Plan_Nr 2_2302_2_1a_16_08_18 Vpl/074/2019 40
Plan_Nr 2_2302_2_1b_16_08_18 Vpl/074/2019 41
Plan_Nr_2_2303_2_1a_08_04_19 Vpl/074/2019 42
Plan_Nr_2_2303_2_1b_08_04_19 Vpl/074/2019 43
Plan_Nr_2_2303_2_1c_08_04_19 Vpl/074/2019 44
Plan_Nr_2_2303_2_1d_08_04_19 Vpl/074/2019 45
Plan_Nr_2_2303_2_1e_08_04_19 Vpl/074/2019 46
Plan_Nr_2_2303_2_1f_08_04_19 Vpl/074/2019 47
Plan_Nr_2_2303_2_1g_08_04_19 Vpl/074/2019 48
Plan_Nr_2_2303_2_1h_08_04_19 Vpl/074/2019 49
Plan_Nr_2_2303_2_1i_08_04_19 Vpl/074/2019 50
Plan_Nr_2_2303_2_1j_08_04_19 Vpl/074/2019 51
Plan_Nr_2_2304_2_1a_16_08_18 Vpl/074/2019 52
Plan_Nr_2_2304_2_1b_16_08_18 Vpl/074/2019 53
Plan_Nr_2_2306_2_1a_08_04_19 Vpl/074/2019 54
Plan_Nr_2_2306_2_1b_08_04_19 Vpl/074/2019 55
Plan_Nr_2_2306_2_1c_08_04_19 Vpl/074/2019 56
Plan_Nr_2_2307_2_1a_08_04_19 Vpl/074/2019 57
Plan_Nr_2_2307_2_1b_08_04_19 Vpl/074/2019 58
Plan_Nr_2_2307_2_1c_08_04_19 Vpl/074/2019 59
Plan_Nr_2_2307_2_1d_08_04_19 Vpl/074/2019 60
Plan_Nr_2_2307_2_1e_08_04_19 Vpl/074/2019 61

Plan_Nr_2_2309_2_1a_15_08_18 Vpl/074/2019 62
Plan_Nr_2_2309_2_1b_15_08_18 Vpl/074/2019 63
Plan_Nr_2_2309_2_1c_15_08_18 Vpl/074/2019 64
Plan_Nr_2_2309_2_1d_15_08_18 Vpl/074/2019 65
Plan_Nr_2_2309_2_1e_15_08_18 Vpl/074/2019 66
Plan_Nr_2_2311_2_1a_08_04_19 Vpl/074/2019 67
Plan_Nr_2_2311_2_1b_08_04_19 Vpl/074/2019 68
* TOP Ö 5 Radschnellverbindung Nürnberg - Oberasbach/Zirndorf/Stein 67
Sitzungsvorlage Vpl/075/2019 69
Entscheidungsvorlage Vpl/075/2019 73
Planungsvereinbarung Vpl/075/2019 75
Anlage 1 zur Planungsvereinbarung Vpl/075/2019 79
TOP Ö 6 Pilotprojekt "Grüner Pfeil für Radfahrer" 78
TOP Ö 7 Verkehrssituation in der Thomas-Mann-Straße 78
TOP Ö 8 Abbiegesituation Gleiwitzer- / Thomas-Mann-Straße 78
TOP Ö 9 S-Bahn-Halt für den Nürnberger Westen 78
TOP Ö 10 Lichtsignalanlage Laufamholzstraße A3 78
TOP Ö 11 Langzeitparker, Urlaubsparker, quartierfremder Parkverkehr in Ziegelstein 78
TOP Ö 12 Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger am Hallertürlein 78

TAGESORDNUNG

Sitzung
Sitzung des Verkehrsausschusses

Sitzungszeit
Donnerstag, 27.06.2019, 09:00 Uhr

Sitzungsort
Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Benennung von zwei Straßen im Bebauungsplan Nr. 4335 "Kohlenhof", südlich der Kohlenhofstraße** Fraas, Michael, Dr.	Beschluss Geo/011/2019
2.	**Straßenbenennung Augustinerhof** Fraas, Michael, Dr.	Beschluss Geo/012/2019
3.	**Geht doch! - Eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.01.2019 Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2019** Ulrich, Daniel	Beschluss Ref.VI/073/2019
4.	**Fahrradstraßen 1. Stufe Teil 1 hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016 (Sandrartstraße)** Ulrich, Daniel	Beschluss Vpl/074/2019
5.	**Radschnellverbindung Nürnberg - Oberasbach/Zirndorf/Stein** Ulrich, Daniel	Beschluss Vpl/075/2019
6.	**Pilotprojekt "Grüner Pfeil für Radfahrer" hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 15.05.2019** Ulrich, Daniel	Bericht Ref.VI/115/2019

7. **Verkehrssituation in der Thomas-Mann-Straße** Bericht
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen Vpl/070/2019

Ulrich, Daniel

8. **Abbiegesituation Gleiwitzer- / Thomas-Mann-Straße** Bericht
hier: Antrag der Stadtratsfraktion CSU vom 06.03.2019 Ref.VI/086/2019

Ulrich, Daniel

9. **S-Bahn-Halt für den Nürnberger Westen** Bericht
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 10.09.2018 Vpl/073/2019

Ulrich, Daniel

10. **Lichtsignalanlage Laufamholzstraße A3** Bericht
hier: Antrag der Stadtratsfraktion CSU vom 14.01.2019 Vpl/072/2019

Ulrich, Daniel

11. **Langzeitparker, Urlaubsparker, quartierfremder Parkverkehr in Ziegelstein** Bericht
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 20.07.2018 Vpl/071/2019
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 18.03.2019

Ulrich, Daniel

12. **Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger am Hallertürlein** Bericht
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.01.2019 Vpl/068/2019

Ulrich, Daniel

13. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2019, öffentlicher Teil**

Beschlussvorlage
Geo/011/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss		öffentlich	Beschluss

Betreff:

Benennung von zwei Straßen im Bebauungsplan Nr. 4335 "Kohlenhof", südlich der Kohlenhofstraße

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Plan

Sachverhalt (kurz):

Es wird vorgeschlagen, die beiden neuen, im Geltungsbereich des Bebaungsplans Nr. 4335 "Kohlenhof" liegenden Straßen südlich der Kohlenhofstraße, wie folgt zu benennen.

Emmy-Noether-Straße
Mathematikerin, Begründerin der modernen Algebra, (1882-1935)

Sophie-Germain-Straße
Mathematikerin, Zahlentheoretikerin, (1776-1831)

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Zur Herstellung des Gleichgewichts der Geschlechter bei Straßennamen werden mehr Straßen nach Frauen benannt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Av**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beschließt, wie in den Beilagen dargestellt, die Benennung der im Bebauungsplan Nr. 4535 befindlichen Straßen:

- Emmy-Noether-Straße
- Sophie-Germain-Straße

Entscheidungsvorlage

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans 4535 "Kohlenhof" (Areal zwischen der Kohlenhofstraße und Steinbühler Straße nördlich der Bahntrasse) werden zwei Straßen benannt.

Amalie Emmy Noether wurde am 23.März 1882 als Tochter von Max Noether und dessen Ehefrau Ida Amalia in ein jüdisches Elternhaus in Erlangen geboren. 1903 absolvierte sie mit Erfolg die Abiturprüfung am Königlichen Realgymnasium, dem heutigen Willstätter Gymnasium, in Nürnberg. Nach ihrer Promotion 1907 (summa cum laude) wechselte sie 1915 nach Göttingen, dem seinerzeitigen Zentrum der mathematischen Wissenschaften. Dort wurde sie, als erste Frau Deutschlands in diesem Fachgebiet, habilitiert. Emmy Noethers mathematisches Schaffen gilt als wegweisend in den Bereichen der abstrakten axiomatischen Algebra, der Ringtheorie und der algebraischen Topologie, sie hatte prägenden Einfluss auf viele bedeutende Mathematiker. Emmy Noether war Zeit ihres Lebens eine Verfechterin des Pazifismus. Im Zuge der NS-Machtergreifung verlor sie ihre Lehrbefugnis und emigrierte 1933 in die USA, wo sie am 14. April 1935 an den Folgen einer Operation verstarb.

Es wird vorgeschlagen, die nördliche von der Kreuzung Steinbühler Straße – Stromerstraße bis zur Kreuzung Kohlenhofstraße – Bauerngasse – Hessestraße verlaufende Straße als

Emmy-Noether-Straße
nach Amalie Emmy Noether (1882-1935)
Mathematikerin, Begründerin der modernen Algebra

zu benennen.

Sophie Germain wurde am 01. April 1776 in Paris geboren. Das Elternhaus war stark von der französischen Revolution und ihrem Denken geprägt, vor allem ihre Mutter förderte die Bildung ihrer Tochter. Sophie Germain zeigte großes Interesse an mathematischen Werken der Hausbibliothek und erlernte des Weiteren Latein und Griechisch im Selbststudium. Da Frauen zu dieser Zeit keine Universität besuchen konnten, verkehrte sie unter einem Pseudonym brieflich mit dem berühmten Mathematiker Prof. Joseph-Louis Lagrange. Dieser erkannte ihr Talent und förderte sie. Sophie Germain forschte an Priemzahlen und der Fermat´schen Vermutung, welche sie für ausgewählte, später nach ihr benannte Sophie-Germain-Primzahlen, bewies. In diesem Zusammenhang korrespondierte sie auch unter einem Pseudonym mit dem deutschen Mathematiker Carl Friedrich Gauß. Nach ihr ist auch der "Sophie-Germain-Preis" benannt, den die französische Akademie der Wissenschaften jährlich vergibt. Sophie Germain verstarb am 27. Juni 1831 in Paris.

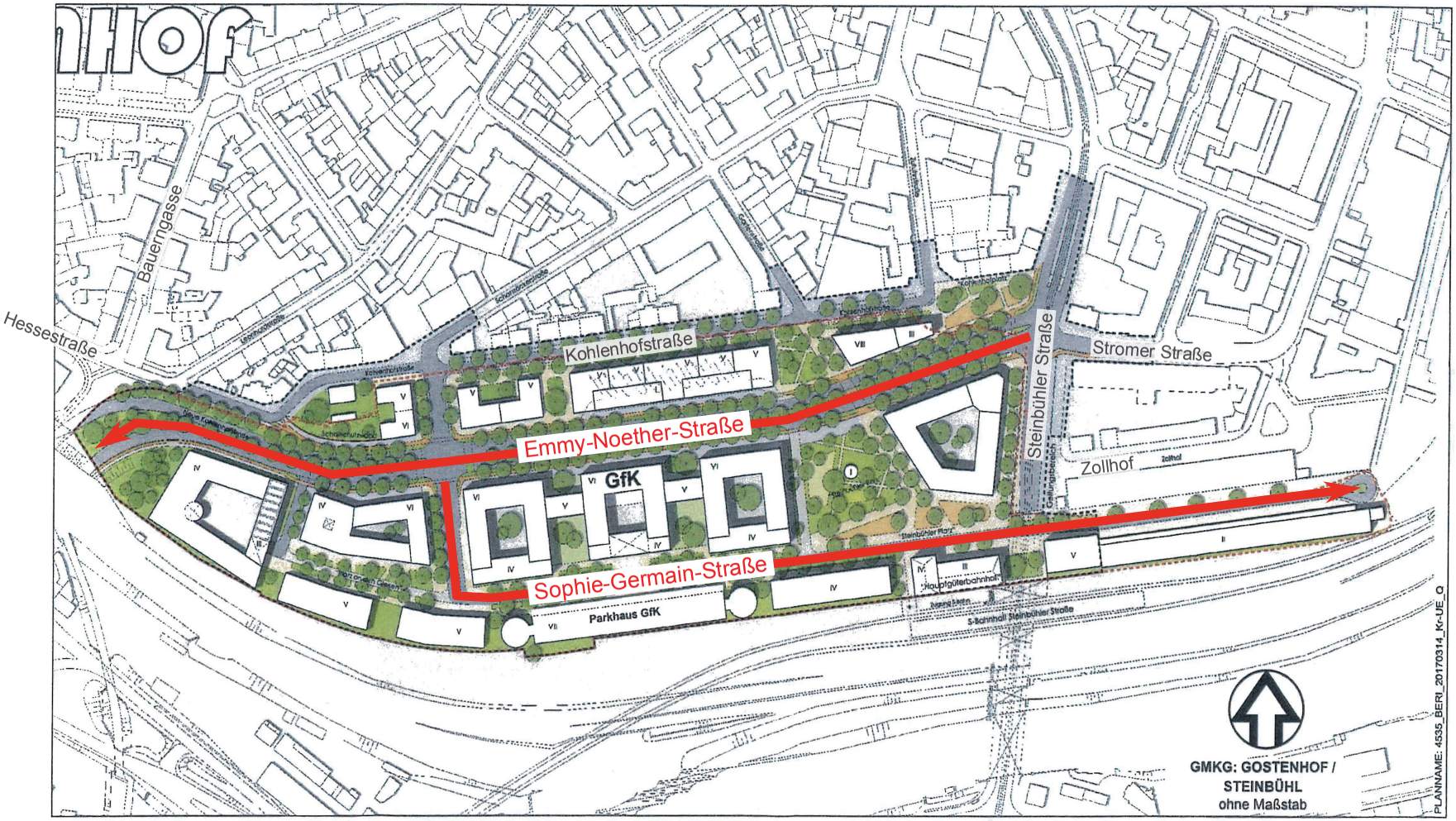
Es wird vorgeschlagen, von der neu zu benennenden „Emmy-Noether-Straße“ nach Süden abzweigende und weiter parallel zum Bahngelände nach Osten bis zum Zollhof verlaufende Straße als

Sophie-Germain-Straße
nach Sophie Germain (1776-1831)
Mathematikerin, Zahlentheoretikerin

zu benennen.

ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 4535 "KOHLENHOF"

südlich der Kohlenhofstraße, westlich der Steinbühler Straße und nördlich der Bahnlinie (ehem. Kohlenhof)



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Stadtplanungsamt / Verbindliche Bauleitplanung

West8 - urban design & landscape architecture, Rotterdam

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung / Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

Beilage: .....

NÜRNBERG

O: 1

Beschlussvorlage
Geo/012/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss		öffentlich	Beschluss

Betreff:
Straßenbenennung Augustinerhof

Anlagen:
Plan
Entscheidungsvorlage

Sachverhalt (kurz):

Es wird vorgeschlagen, die Verbindungsstraße zwischen der Winklerstraße und Karlstraße im Bereich der Dependance des Deutschen Museums als "Augustinerhof" zu benennen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es gibt keine Hinweise darauf, dass bestimmte Personengruppen benachteiligt sind.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Av**

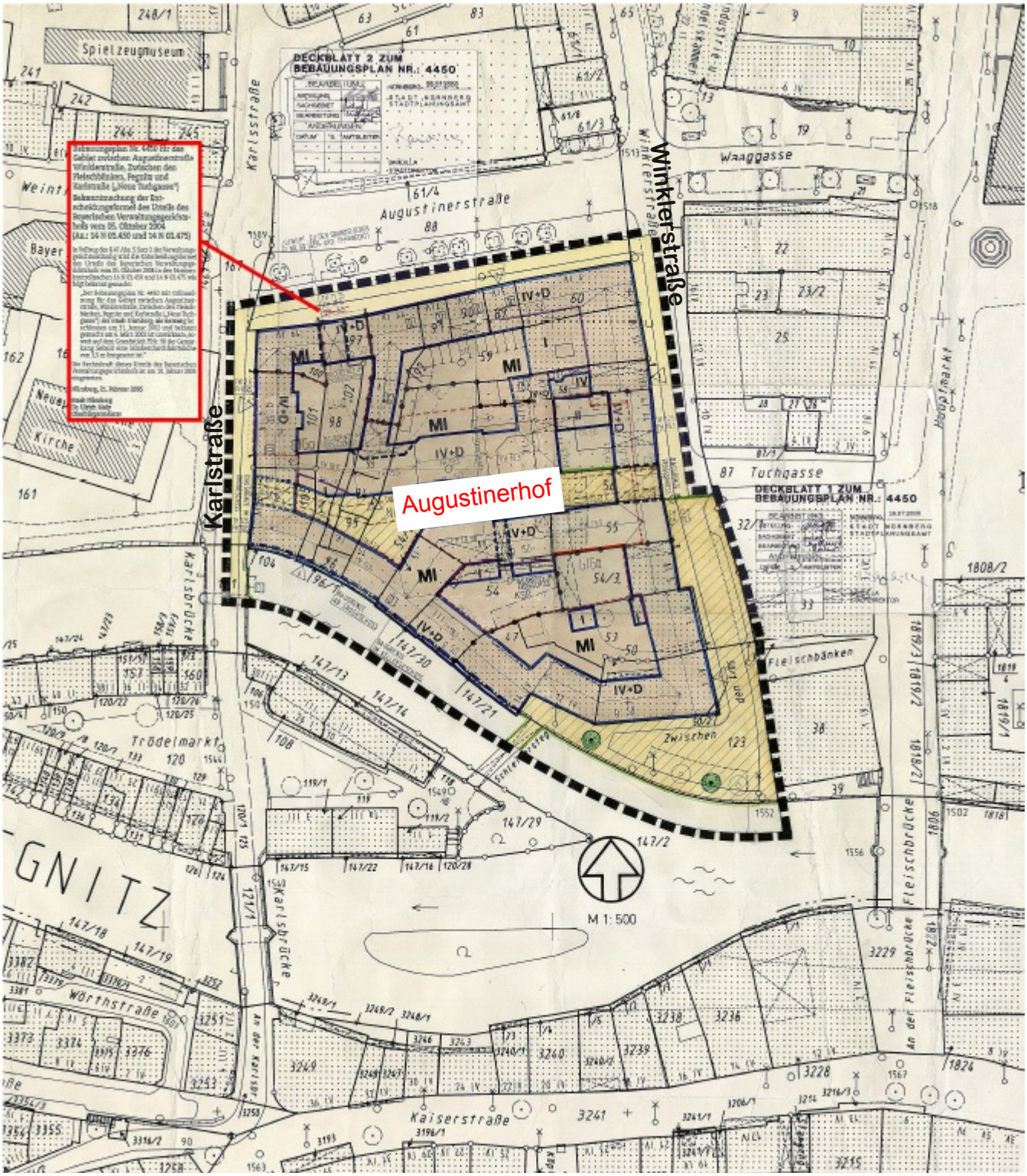
☐

☐

Beschlussvorschlag:

Die Verbindungsstraße im neu zu gestalteneden Areal zwischen der Karlstraße und der Winklerstraße wird als "Augustinerhof" benannt.

BPlan Nr. 4450



Entscheidungsvorlage

Durch die neue Bebauung des öffentlich zugänglichen Areals westlich des Hauptmarktes wird hier eine Straßenbenennung notwendig. Das neu gestaltende Areal befindet sich in unmittelbarer Nähe des ehemaligen, nördlich der Augustinerstraße gelegenen, im Zuge der Reformation 1525 aufgehobenen Augustinerklosters.

Inzwischen hat sich für das neue Areal, auf dem u. a. der Nürnberger Standort des Deutschen Museums angesiedelt wird, der Name „Augustinerhof“ im Sprachgebrauch der Öffentlichkeit eingeprägt.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Verbindungsstraße zwischen der Karlstraße und Winklerstraße als

Augustinerhof

zu benennen.

Beschlussvorlage
Ref.VI/073/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	27.06.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Geht doch! - Eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.01.2019
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2019

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Antrag_Fußverkehrstrategie Nürnberg_SPD
Antrag_Nürnberg muss fußgängerfreundlich werden_Die Grünen

Sachverhalt (kurz):

Deutschlandweit erhält Fußverkehrsförderung zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit, zahlreiche Publikationen beschäftigen sich mit Fußverkehrsstrategien. Die aktuellen Debatten um gesundheitsfördernde und emissionsfreie Mobilität unterstreichen die Bedeutung des Themas. Auch in Nürnberg ist die Stärkung des Fußverkehrs als Teil der Verkehrsarten des Umweltverbundes Bestandteil der verkehrspolitischen Zielsetzung.

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert in ihrem Antrag vom 08.01.2019 die Erarbeitung einer eigenen Fußverkehrsstrategie für Nürnberg sowie einen Bericht über die Ansätze des Umweltbundesamts zur Fußverkehrsförderung. Am 28.02.2019 beantragte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine Fußverkehrsstrategie vor der Sommerpause 2019 vorzustellen und über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Altstadt zu berichten.

Obwohl Nürnberg beispielsweise aufgrund der weitläufigen Fußgängerzone eine gute Ausgangslage für gezielte Fußverkehrsförderung bietet, konnte ein weitergehender strategisch-konzeptioneller Ansatz bislang aufgrund von mangelnden personellen Kapazitäten nicht erarbeitet werden. Für die beantragte Erstellung einer Fußverkehrsstrategie und der damit verbundenen dauerhaften Aufgaben wird in der Verwaltung eine zusätzliche Stelle benötigt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wird für den Haushalt 2020 angemeldet.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Strategische Fußverkehrsförderung kommt insbesondere den sich oft zu Fuß bewegenden Bevölkerungsgruppen, darunter Kinder, Frauen und Senioren, sowie mobilitätseingeschränkten Personen zugute.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☒ **Ref.III**

☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg zu erarbeiten und umzusetzen. Die hierfür notwendige Stelle im Verkehrsplanungsamt für die Konzeption, Erstellung, dauerhafte Fortschreibung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit einer solchen Strategie wird für den städtischen Haushalt 2020 angemeldet.

Beschlussvorlage
Ref.VI/073/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	27.06.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Geht doch! - Eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg
hier: Antrag der Stadtratsfraktion SPD vom 08.01.2019
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.02.2019

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.01.2019
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2019

Bisherige Beratung(en)	Datum	TOP
Verkehrsausschuss	27.06.2019	13

Sachverhalt (kurz):

Deutschlandweit erhält Fußverkehrsförderung zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit, zahlreiche Publikationen beschäftigen sich mit Fußverkehrsstrategien. Die aktuellen Debatten um gesundheitsfördernde und emissionsfreie Mobilität unterstreichen die Bedeutung des Themas. Auch in Nürnberg ist die Stärkung des Fußverkehrs als Teil der Verkehrsarten des Umweltverbundes Bestandteil der verkehrspolitischen Zielsetzung.

Die SPD-Stadtratsfraktion fordert in ihrem Antrag vom 08.01.2019 die Erarbeitung einer eigenen Fußverkehrsstrategie für Nürnberg sowie einen Bericht über die Ansätze des Umweltbundesamts zur Fußverkehrsförderung. Am 28.02.2019 beantragte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine Fußverkehrsstrategie vor der Sommerpause 2019 vorzustellen und über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Altstadt zu berichten.

Obwohl Nürnberg beispielsweise aufgrund der weitläufigen Fußgängerzone eine gute Ausgangslage für gezielte Fußverkehrsförderung bietet, konnte ein weitergehender strategisch-konzeptioneller Ansatz bislang aufgrund von mangelnden personellen Kapazitäten nicht erarbeitet werden. Für die beantragte Erstellung einer Fußverkehrsstrategie und der damit verbundenen dauerhaften Aufgaben wird in der Verwaltung eine zusätzliche Stelle benötigt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☒ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Wird für den Haushalt 2020 angemeldet.

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Strategische Fußverkehrsförderung kommt insbesondere den sich oft zu Fuß bewegenden Bevölkerungsgruppen, darunter Kinder, Frauen und Senioren, sowie mobilitätseingeschränkten Personen zugute.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☒ **Ref.III**

☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg zu erarbeiten und umzusetzen. Die hierfür notwendige Stelle im Verkehrsplanungsamt für die Konzeption, Erstellung, dauerhafte Fortschreibung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit einer solchen Strategie wird für den städtischen Haushalt 2020 angemeldet.

Fußverkehrsstrategie für Nürnberg
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 08.01.2019
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2019

Entscheidungsvorlage

Anlass

Deutschlandweit erhält das Thema Fußverkehrsförderung zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit. Durch Publikationen zur Erstellung von Fußverkehrsstrategien auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene, Veranstaltungen wie den Deutschen Fußverkehrskongress und aktuelle Debatten um gesundheitsfördernde und emissionsfreie Mobilität wird das Thema vorangetrieben.

Da Bedarf nach einer gezielten Förderung des Zufußgehens in Nürnberg besteht, fordern die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen in ihren Anträgen vom 08.01.2019 bzw. 28.02.2019 die Erarbeitung einer Fußverkehrsstrategie.

Die Förderung des Umweltverbunds, bestehend aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, ist ein zentrales Ziel der Stadt Nürnberg. 70% aller Wege sollen mit dem Umweltverbund zurückgelegt werden, im Jahr 2017 lag dieser Anteil nur bei 57%. Fast die Hälfte aller Wege der Nürnberger Bevölkerung sind maximal drei Kilometer lang und könnten daher theoretisch zu Fuß zurückgelegt werden. Die Förderung solch nachhaltiger Mobilität ist vor dem Hintergrund der Luftschadstoff- und Lärmbelastung, der vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner an den Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind, wichtiger denn je.

Bundesweite Fußverkehrsstrategie

Die in der Publikation „Geht doch! Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie“ des Umweltbundesamtes zusammengefasste Defizitanalyse[1] lässt sich in weiten Teilen auf die Situation des Fußverkehrs in Nürnberg übertragen. Diese Art der Fortbewegung ist im Alltag am weitesten verbreitet, kann aber keine industrielle Lobby aufweisen. Zufußgehen wird in der öffentlichen Debatte oftmals nicht als eigenständiges Verkehrsmittel wahrgenommen und ist somit nur selten personell und finanziell in der Verwaltung verankert. Da Fußverkehrsförderung zahlreiche Querschnittsthemen anschneidet (bspw. Straßenentwurf, Barrierefreiheit, Kinder-, Schüler- und Seniorenbelange, Gesundheitsförderung, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz oder Platzgestaltung) ist eine eindeutige Zuständigkeit in der Verwaltung, die koordinative Aufgaben wahrnimmt, für eine erfolgreiche Fußverkehrsförderung von großer Bedeutung. Zufußgehende sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer im Straßenraum und von Unfällen besonders gefährdet. Die Umsetzung einer umfassenden Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist bislang nur in einzelnen Maßnahmen zu erkennen; es fehlt ein ganzheitlicher Ansatz. Ein weiteres Problem ist, dass die gängigen statistschen Erhebungen den Anteil der Fußwege häufig nicht korrekt abbilden. In diesen werden Wege dem hauptsächlich genutzten Verkehrsmittel zugeordnet, Fußwege sind in dieser Hierarchie ganz unten angeordnet. Ein weiteres Defizit für den Fußverkehr ist die aktuelle Verteilung des öffentlichen Raums. Jahrzehntelang wurde die autogerechte Stadt geplant und gebaut, sodass auch heute ein Großteil der öffentlichen Flächen für den Kfz-Verkehr, ob fließend oder ruhend, vorgehalten wird. Diese müssen den Fußgängerinnen und Fußgängern wieder zurückgegeben und mühsam gemäß deren Belangen umgestaltet werden.

[1] vgl. Umweltbundesamt (Hrsg.) 2018: Geht doch! Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie, in: TEXTE, Bd. 75/2018, Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt, S. 34, online verfügbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/geht-doch.

Eine Fußgängerstrategie für Nürnberg

Prinzipiell sind in Nürnberg gute Ausgangspunkte vorhanden: Nürnbergs Altstadt besitzt eine der ältesten, erfolgreichsten und weitläufigsten Fußgängerzonen Europas. Bereits 1961 wurde die nördliche Pfannenschmiedsgasse als erstes Teilstück der Fußgängerzone realisiert. Alleine im Jahr 2018 haben temporäre Sperrungen von zentralen Straßen und Plätzen für den motorisierten Verkehr im Zuge des Aktionstages „Nürnberg macht Platz“ (Lorenzer Straße), der Kulturhauptstadtbewerbung (Wölckernstraße) und durch die aktive Bürgerschaft (Weinmarkt, Egidienplatz) gezeigt, wie viel mehr Lebensqualität und Sicherheit durch Platzgewinn für und Rücksichtnahme auf Fußgängerinnen und Fußgänger gewonnen werden kann. Auch die Schulwegkarten, die es Schulkindern und Eltern erleichtern, einen sicheren Fußweg in die Schule zu finden, sind für alle Grundschulsprengel vorhanden.

Ziel einer Fußverkehrsstrategie für Nürnberg ist, durch die Verbesserung der Strukturen und Angebote für Fußgängerinnen und Fußgänger und durch die Steigerung der Verkehrssicherheit mehr Menschen in Nürnberg zum Zufußgehen zu motivieren und somit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten. Eine solche Strategie muss zunächst die Ausgangssituation umfangreich darlegen, indem die Handlungsfelder von Fußverkehrsförderung, die rechtlichen Rahmenbedingungen und die vorhandenen Projekte und Ansatzpunkte speziell in Nürnberg analysiert werden. Diese Bestandsaufnahme beinhaltet auch die Auswertung und Interpretation der vorliegenden Zahlen und Daten zum Fußverkehr sowie die Erhebung zusätzlich notwendiger Daten. Darauf basierend und anhand der Erfahrungen anderer Städte sollen unter Einbindung der relevanten Akteure Zielsetzungen festgelegt werden, die dann in einzelne Maßnahmen aufgeteilt und räumlich verortet werden. Erste Ideen hierfür sind beispielsweise Stadtteilprojekte zum Fußverkehr oder mobile Bürgerversammlungen zu Fuß. Weiterhin gehören hierzu Maßnahmen, die bereits angegangen wurden oder vorgesehen sind, wie der barrierefreie Ausbau der ÖPNV-Haltestellen, die Ausweitung von Tempo 30 und verkehrsberuhigten Bereichen, sichere Fußüberwege und ausreichend breite Gehwege. Die jeweilige örtliche Struktur, zum Beispiel der Altstadt, der weiteren Innenstadt oder der Außenbezirke, muss ausreichend berücksichtigt werden. Ein besonderer Fokus liegt auch auf Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und den ggfs. noch zu schaffenden Netzwerken.

Die Belange der Zufußgehenden werden im Alltagsgeschäft der Verwaltung, beispielsweise in der Straßenplanung, berücksichtigt. Jedoch stehen darüber hinausgehend für die Aufstellung einer expliziten Fußverkehrsstrategie keine personellen Kapazitäten zur Verfügung. Eine solche Strategie ist Grundlage für eine dauerhafte, konzeptionelle Fußverkehrsförderung. Hierfür ist eine zusätzliche Stelle im Verkehrsplanungsamt erforderlich. In dessen Aufgabenbereich fällt auch die Fortschreibung sowie langfristige Umsetzung einer solchen Strategie, da nicht die Veröffentlichung einer einzelnen Publikation, sondern die dauerhafte Stärkung des Fußverkehrs zentrales Ziel ist. Ohne weitere personelle Unterstützung und Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel ist die geforderte Erarbeitung, Fortschreibung sowie langfristige Umsetzung einer Fußgängerstrategie nicht zu leisten. Diese Stelle ist dabei nicht als explizite/r Fußverkehrsbeauftragte/r vorgesehen, da Belange des Fußverkehrs in der gesamten Verwaltung interdisziplinär Berücksichtigung finden müssen.

Verkehrsberuhigung auf Straßen und Plätzen in der Altstadt

Der Verkehrsausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 13.12.2018 die schrittweise Umsetzung eines Bündels an Maßnahmen beschlossen, von denen viele das Ziel der Verkehrsberuhigung auf Straßen und Plätzen in der Altstadt haben. Jede einzelne Maßnahme wird zum gegebenen Zeitpunkt noch einmal getrennt dem zuständigen Ausschuss zum Beschluss vorgelegt und bei größeren Maßnahmen von einem geeigneten Partizipationsverfahren begleitet. Im zur Ausschussvorlage gehörenden Sachverhalt sind 16 Orte mitsamt

der dortigen Zielsetzung und dem Stand der Bearbeitung aufgeführt, der sich in den meisten Fällen seitdem nicht verändert hat.

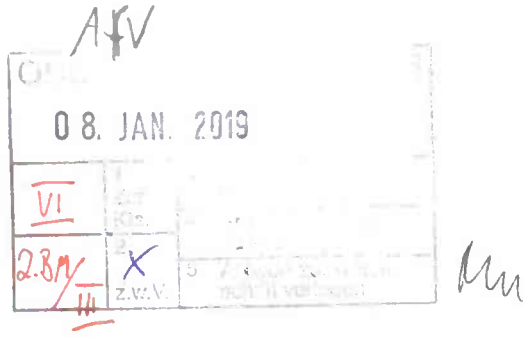
Bezüglich Weinmarkt, Bergstraße und Umfeld wurden im November 2018 und März 2019 zwei öffentliche Planungswerkstätten durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass sich die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Weinmarkt mehr Raum für Menschen und zum Verweilen wünscht. Die dritte Planungswerkstatt am 22.07.2019 hat das Ziel, in konkreten Plänen zu zeigen, wie vor einer endgültigen Umgestaltung zunächst mit temporären Gestaltungselementen deutlich mehr Aufenthaltsqualität am Weinmarkt gewonnen werden kann. Die Ergebnisse der drei Planungswerkstätten werden dem AfV nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Ö 3

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg



Nürnberg, 8. Januar 2019
Brehm

Geht doch! – Eine Fußverkehrsstrategie für Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg hat in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen ergriffen, um eine nachhaltige Verkehrs- und Mobilitätspolitik zu fördern. Neben dem Ausbau des Bus- und Bahn-Netzes hat vor allem der Radverkehr massiv an Bedeutung gewonnen.

Unterschätzt und weniger beleuchtet wurde bisher allerdings der Fußverkehr. Dieser fristet leider bundesweit in der Stadt- und Verkehrsplanung aber auch der in der Forschung eher ein Nischendasein. Dabei ist Zufußgehen ist die natürlichste, gesündeste und umweltfreundlichste Art der Fortbewegung. Nach Erhebungen legen in Nürnberg ungefähr 23 Prozent der Bürgerinnen und Bürger ihre Wege überwiegend per pedes zurück. Im Vergleich zu den anderen Verkehrsteilnehmenden ist der Fußgänger dabei in der Regel das schwächste Glied.

Es ist deshalb an der Zeit, sich für eine aktive Fußverkehrsförderung und eine „Stadt der kurzen Wege" einzusetzen und dieses strategisch anzugehen. Der Fußverkehr soll eigenständig gedacht und thematisiert werden, aber integriert und ressortübergreifend behandelt werden. Zudem braucht es verbindliche Qualitätsstandards für die Fußverkehrsinfrastruktur, um insbesondere Gehwege und Querungen sicherer, barrierefrei und bequemer zu machen. Unter dem Titel „Geht doch! – Grundzüge einer bundesweiten Fußverkehrsstrategie" hat das Umweltbundesamt eine Handreichung herausgegeben, auf die die Städte und Gemeinden aufbauen können.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Publikation und die Ansätze des Umweltbundesamts und erarbeitet für Nürnberg eine Fußgängerstrategie.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Brehm
stv. Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

Bg A/L

Ö 3

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AHV
OBERBÜRGERMEISTER
28. FEB. 2019
/..... Nr.....
VI
z.w.V.
Zur Stellungnahme
Antwort vorlegen
Antwort zur Unterschrift vorlegen
Kopie: Bg A/L

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 28.02.2019

Nürnberg muss fußgängerfreundlich werden – endlich konkrete Maßnahmen beschließen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Nürnberg sind, vergleichen mit anderen deutschen Großstädten, besonders viele Autos unterwegs – die Tendenz ist weiter leicht steigend.

Dabei ist die Mehrheit der PKW nur mit einer Person besetzt. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Wegen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Nahverkehr zurückgelegt werden, auf 70 Prozent zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss neben einem besseren und günstigeren ÖPNV und attraktiveren Radwegen vor allem Fußgänger*innen mehr Platz in der Stadt eingeräumt werden.

Im „Masterplan zur Gestaltung nachhaltiger und emissionsfreier Mobilität in Nürnberg" finden sich Maßnahmen zur Verbesserung für Fußgänger*innen bedauerlicherweise erst auf der letzten Seite unter „Sonstiges".

Der Baureferent der Stadt hat bereits 2017 angekündigt, eine Fußgänger-Strategie für Nürnberg entwickeln zu wollen, bisher ohne wahrnehmbares Resultat. Im vergangenen Jahr haben wir Grüne die Verwaltung gebeten, aufzuzeigen, welche Straßen und Plätze sich in der Innenstadt für eine Verkehrsberuhigung eigenen und eine Prioritätenliste für eine schnelle Umsetzung vorzuschlagen. Dazu sollte auch ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltung versicherte daraufhin zwar, dass sie dem Vorschlag offen gegenüberstehe und erklärte, welche Verkehrsmessungen sie als vorbereitende Maßnahme durchführe, ein konkreter Beschluss, der eine offensive Ausweitung der Fußgängerzonen in der Innenstadt zum erklärten Ziel hat, wurde allerdings nicht zur Abstimmung gebracht.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Stadtverwaltung stellt die angekündigte Fußgänger-Strategie noch vor der Sommerpause 2019 vor.
- Die Verwaltung schlägt konkret vor, welche Straßen und Plätze genau sich in der Innenstadt für eine Verkehrsberuhigung eigenen und priorisiert diese Auflistung.
- Die Verwaltung berichtet, wie weit die Pläne, den Weinmarkt als verkehrsberuhigten Platz umzugestalten gediehen sind, und ab wann eine Verkehrsberuhigung der Bergstraße realisiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage
Vpl/074/2019

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	27.06.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Fahrradstraßen 1. Stufe Teil 1
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016 (Sandrartstraße)
(Beilagen werden nachgereicht)

Anlagen:
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016
Plan_Nr_2_2301_2_1a_09_04_19
Plan_Nr_2_2301_2_1b_09_04_19
Plan_Nr 2_2302_2_1a_16_08_18
Plan_Nr 2_2302_2_1b_16_08_18
Plan_Nr_2_2303_2_1a_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1b_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1c_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1d_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1e_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1f_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1g_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1h_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1i_08_04_19
Plan_Nr_2_2303_2_1j_08_04_19
Plan_Nr_2_2304_2_1a_16_08_18
Plan_Nr_2_2304_2_1b_16_08_18
Plan_Nr_2_2306_2_1a_08_04_19
Plan_Nr_2_2306_2_1b_08_04_19
Plan_Nr_2_2306_2_1c_08_04_19
Plan_Nr_2_2307_2_1a_08_04_19
Plan_Nr_2_2307_2_1b_08_04_19
Plan_Nr_2_2307_2_1c_08_04_19
Plan_Nr_2_2307_2_1d_08_04_19
Plan_Nr_2_2307_2_1e_08_04_19
Plan_Nr_2_2309_2_1a_15_08_18
Plan_Nr_2_2309_2_1b_15_08_18
Plan_Nr_2_2309_2_1c_15_08_18
Plan_Nr_2_2309_2_1d_15_08_18
Plan_Nr_2_2309_2_1e_15_08_18
Plan_Nr_2_2311_2_1a_08_04_19
Plan_Nr_2_2311_2_1b_08_04_19

Sachverhalt (kurz):

Der Verkehrsausschuss hat am 28.06.2018 das Fahrradstraßenkonzept 1. Stufe mit 12 Achsen und ca. 15 km Streckenlänge einstimmig beschlossen. Die 1. Stufe berücksichtigt Fahrradstraßen ohne größere bauliche oder signaltechnische Anpassungen und Eingriffe in das Verkehrssystem. Die Verwaltung legt nun als Teil 1 für die 8 Fahrradstraßen Wilhelm-Späth-Straße, Muggenhofer Straße, Schloßstraße - Thäterstraße, Sandrartstraße - Jagdstraße,

Hummelsteiner Weg, Metthingstraße - Aussiger Platz, Rennweg und Herbststraße - Zuckermandelweg 31 Straßenpläne mit einer Länge von ca. 10,8 km zum Beschluss vor.

Fahrradstraße Wilhelm-Späth-Straße:
Auf einer Länge von ca. 680 m wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten umgesetzt.
Gesamtkosten: ca. 80.000 €

Fahrradstraße Muggenhofer Straße:
Auf einer Länge von ca. 1,8 km wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten umgesetzt. Des Weiteren erfolgen zusätzliche markierte Einengungen für eine erleichterte Straßenquerung in Höhe der Geschwister-Scholl-Realschule.
Gesamtkosten: ca. 320.000 €
Davon entfallen: ca. 50.000 € für Beseitigung von Gleisanlagen der VAG

Fahrradstraße Schloßstraße - Thäterstraße:
Auf einer Länge von ca. 3,6 km wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten umgesetzt. Des Weiteren erfolgen zusätzliche markierte Einengungen und mobile Bäume in der Balthasar-Neumann-Straße für eine erleichterte Straßenquerung Richtung S-Bahn-Haltestelle.
Gesamtkosten: ca. 580.000 €
Davon entfallen: ca. 20.000 € für mobile Bäume

Fahrradstraße Sandrartstraße - Jagdstraße:
Auf einer Länge von ca. 750 m wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten sowie mobilen Bäumen umgesetzt. Der Einmündungsbereich der Sandrartstraße in den Kirchenweg wird baulich umgestaltet, die Verkehrssituation durch "Einfahrt Verbotsschilder" in Richtung Sandrartstraße neu geordnet und mit Baumpflanzungen aufgewertet. Die Jagdstraße wird im Gegenverkehr für den Radverkehr geöffnet.
Gesamtkosten Fahrradstraße: ca. 170.000 €
Davon entfallen: ca. 20.000 € für mobile Bäume
Die Verwaltung wird mit Antrag vom 16.11.2016 vom Bündnis 90/Die Grünen gebeten, über verkehrliche Verbesserungen in der Sandrartstraße zu berichten. Die genannten Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei die Sandrartstraße gestalterisch und verkehrlich aufzuwerten. Durch die Einrichtung der Fahrradstraße, sowie die Umgestaltung des Einmündungsbereichs wird der Charakter der Straße positiv verändert, gegenseitige Rücksichtnahme im Begegnungsverkehr bestärkt und Durchgangsverkehr in der Sandrartstraße reduziert.
Gesamtkosten Einmündungsbereich Sandrartstraße: ca. 275.000 €

Fahrradstraße Hummelsteiner Weg:
Auf einer Länge von ca. 850 m wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten sowie mobilen Bäumen umgesetzt. Im Bereich zwischen Humboldtstraße und Gudrunstraße muss dafür die Fahrbahndecke erneuert werden.
Gesamtkosten: ca. 325.000 €
Davon entfallen: - ca. 10.000 € für mobile Bäume

Fahrradstraße Metthingstraße – Aussiger Platz:
Auf einer Länge von ca. 550 m wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten umgesetzt.
Gesamtkosten: ca. 35.000 €

Fahrradstraße Rennweg:

Auf einer Länge von ca. 500 m wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten umgesetzt.
Gesamtkosten: ca. 30.000 €

Fahrradstraße Herbststraße - Zuckermandelweg:
Auf einer Länge von ca. 2,0 km wird die Fahrradstraße mit Beschilderungen, Markierungen und Roteinfärbung der Kreuzungen/Furten sowie kleinen Anpassungen im Straßenbegleitgrün umgesetzt.
Gesamtkosten: ca. 80.000 €

Die geschätzten Gesamtkosten für die ersten 8 Fahrradstraßen betragen ca. 1,62 Mio €.
Für alle 12 Fahrradstraßenabschnitte wurde bislang ein grob abgeschätzter Kostenaufwand von ca. 750.000 € veranschlagt. Die Finanzierung der Fahrradstraßen erfolgt aus dem Radwegeetat. Da die dort im Jahr insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel von 3 Mio. € zur Finanzierung aller vorgesehenen Radwegebaumaßnahmen nicht ausreichen, wird die Verwaltung Deckungsvorschläge ausarbeiten und im Zuge der Umsetzung mit Ref I/II die weitere Finanzierung klären.

Die geschätzten Gesamtkosten für die Einmündung Sandrartstraße betragen ca. 275.000 €.
Die Finanzierung der Einmündung Sandrartstraße soll anteilig mit Mitteln aus dem Radwegetopf sowie aus dem investiven MIP-Ansatz Um- und Ausbau von Straßen erfolgen.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Finanzierung und Ausschreibungsergebnisse in 2019 und 2020.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.620.000 €	**Folgekosten**	75.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.620.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Verwaltung wird Deckungsvorschläge ausarbeiten und im Zuge der Umsetzung mit Ref I/II die weitere Finanzierung klären.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Belange hier wenig berührt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **VB**

☒ **SÖR**

☐

Beschlussvorschlag:
Der Verkehrsausschuss beschließt die Straßenpläne
- 2.2301.2.1a bis 2.2301.2.1b jeweils vom 16.07.2018 und letzter Änderung vom 09.04.2019 (2 Pläne)
- 2.2302.2.1a bis 2.2302.2.1b jeweils vom 19.07.2018 und letzter Änderung vom 16.08.2018 (2 Pläne)
- 2.2303.2.1a bis 2.2303.2.1j jeweils vom 25.07.2018 und letzter Änderung vom 08.04.2019 (10 Pläne)
- 2.2304.2.1a bis 2.2304.2.1b jeweils vom 01.08.2018 und letzter Änderung vom 16.08.2018 (2 Pläne)
- 2.2306.2.1a bis 2.2306.2.1c jeweils vom 10.09.2018 und letzter Änderung vom 08.04.2019 (3 Pläne)
- 2.2307.2.1a bis 2.2307.2.1e jeweils vom 07.08.2018 und letzter Änderung vom 08.04.2019 (5 Pläne)
- 2.2309.2.1a bis 2.2309.2.1e jeweils vom 10.08.2018 und letzter Änderung vom 15.08.2019 (5 Pläne)
- 2.2311.2.1a bis 2.2311.2.1b jeweils vom 13.08.2018 und letzter Änderung vom 08.04.2019 (2 Pläne)

Beschlussvorlage
Vpl/074/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	27.06.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Fahrradstraßen 1. Stufe Teil 1
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2016 (Sandrartstraße)
(Beilagen werden nachgereicht)

Bisherige Beratung(en)	Datum	TOP
Verkehrsausschuss	27.06.2019	4

Ö 4

GESAMT SEITEN 01

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

AfV

17. NOV. 2016 Nr.

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 16.11.2016

Bericht über verkehrliche Verbesserungen in der Sandrartstraße (St. Johannis)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Stadtteil St. Johannis wird häufig die verkehrliche Situation in der Sandrartstraße kritisiert. Neben der hohen Dichte des ruhenden Verkehrs wurde vor allem der komplett fehlende Baumbestand in der gesamten Sandrartstraße bemängelt. Auch die Platzsituierung des Bereiches Kirchenweg/Sandrartstraße wird als (langjähriges) Provisorium verstanden. Der Fahrradverkehr ist darüber hinaus durch eine hohe Anzahl von Schrägparkplätzen in ganz besonderer Weise herausgefordert, da immer wieder rückwärts ausparkende Autos Radfahrer übersehen.

Wir stellen daher folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung berichtet

- wie sie die verkehrliche Situation der Sandrartstraße ab Einmündung vom Kirchenweg bis zum Anschlusspunkt Jagdstraße bewertet;
- wie der Einmündungsbereich für alle VerkehrsteilnehmerInnen sicherer und für eine Tempo 30 Zone angemessen gestaltet werden kann;
- welche Möglichkeiten sie sieht, den Straßenzug zwischen Parkraum und Stadtbäumen urban zu gestalten;
- wie der Straßenzug so geordnet werden kann, dass er einer Tempo 30 Zone für Ziel und Quellverkehr und nicht einer normalen Durchgangsstraße entspricht. Hier kann als Beispiel die Adam-Kraft-Straße dienen, bei der bereits die Optik der Raumgestaltung langsames Fahren erfordert. Dies erhöht auch wesentlich die Sicherheit des Radverkehrs.

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko
Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender

Vpl. Nr.

24. NOV. 2016

D		E	U	R
P				X

BAUREFERAT
22. NOV. 2016 Nr. A126/16

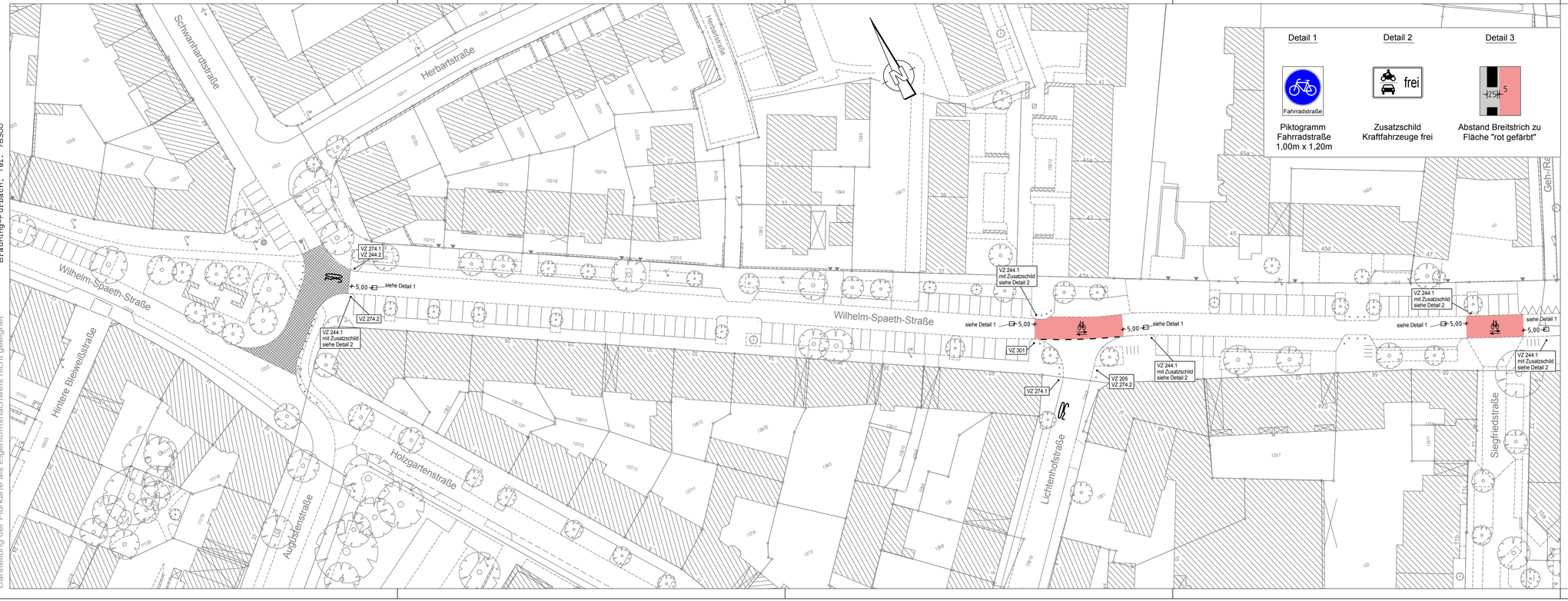
	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
Vpl	2 z.w.V.	4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
		5 Termin:

nun urbal, keine Planung!
Planung erst nach Beschluß

16-NOV-2016 17:17 DIE GRUNEN STADTRAT S.01/01

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

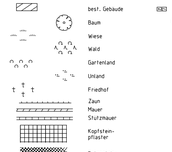
Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5506 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 16.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
14.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
09.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2301.2.1a

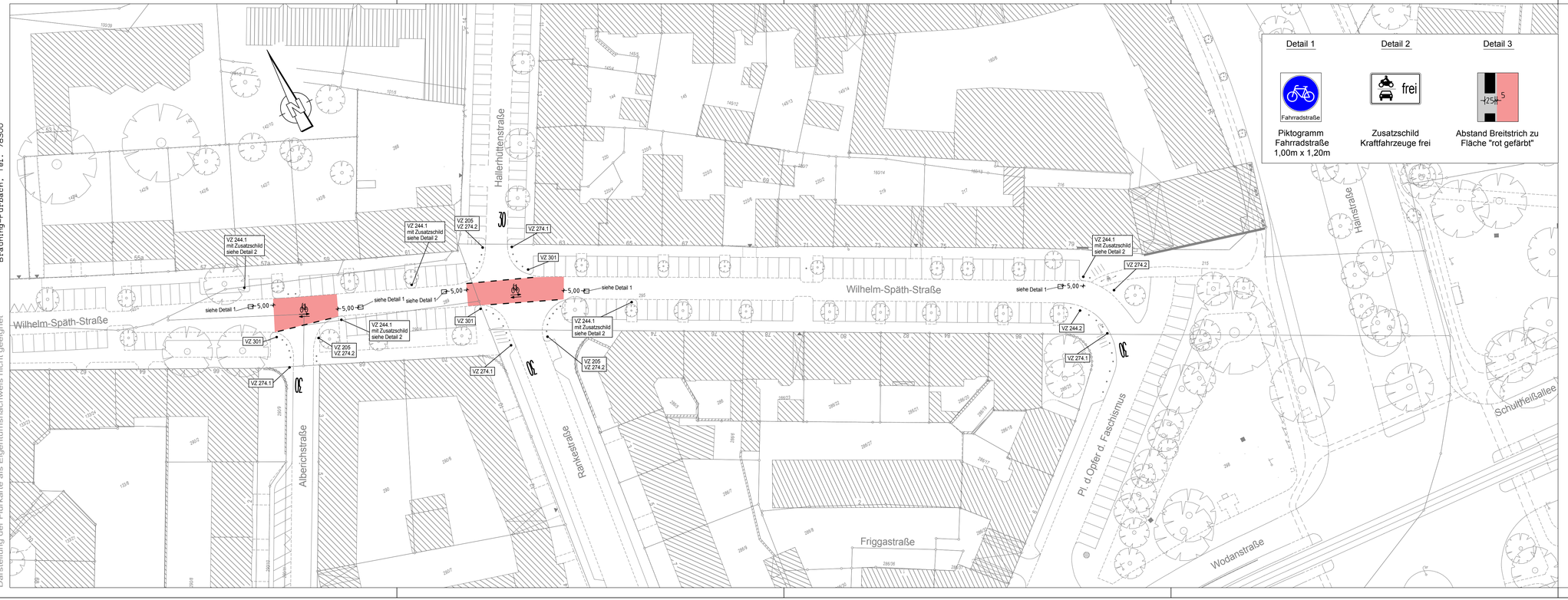
Fahrradstraßen 1. Stufe

Wilhelm-Späth-Straße

zw. Hintere Bleiweißstraße
und Siegfriedstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 001 VS00_1.PLT vom 12.04.19

CARD/1



Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Detail 1

Fahrradstraße

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

frei

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

25m

5

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5506 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfstein-pflaster
- Betonstein-pflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 16.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
14.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
09.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2301.2.1b

Fahrradstraßen 1. Stufe

Wilhelm-Späth-Straße

zw. Haus Nr. 55 und Hainstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 001 VS00_2.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 19.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

Lageplan

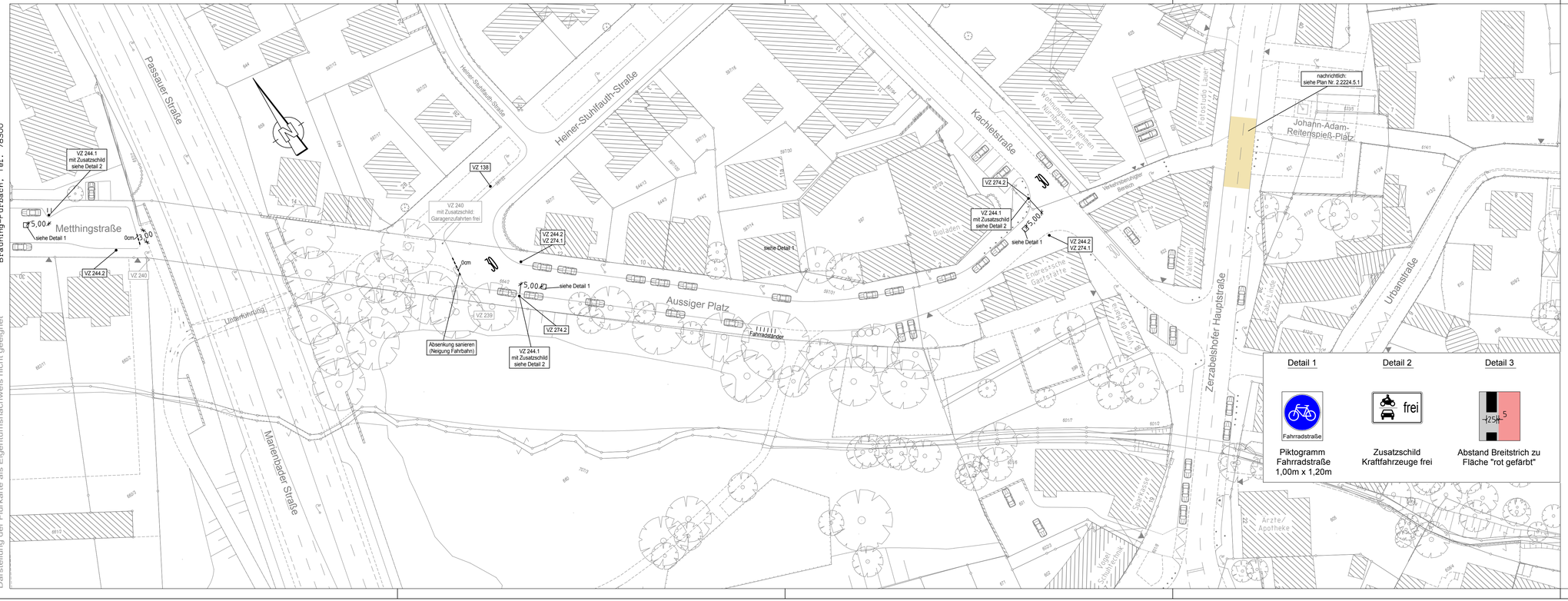
ÄNDERUNGEN			M = 1 : 500	2.2302.2.1a
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT		
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe**	
			Metthingstraße	
			bis Haus Nr. 28	

Fahrradstraßen 1.Stufe 002 V500_1.PLT vom 30.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5529→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 19.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN — **Lageplan**

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2302.2.1b
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme		

Fahrradstraßen 1. Stufe

Aussiger Platz

Metthingstraße ab Haus Nr. 30
Aussiger Platz
Kachletstraße Haus Nr. 1 bis 3

Fahrradstraßen 1.Stufe 002 VS00_2.PLT vom 30.04.19

CARD/1



Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-/Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Überflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1a

Fahrradstraßen 1. Stufe

Schloßstraße

zw. Burgerstraße und Gleißhammerstraße / Zeltnerschloss

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_1.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT
STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1b

Fahrradstraßen 1. Stufe

Gleißhammerstraße

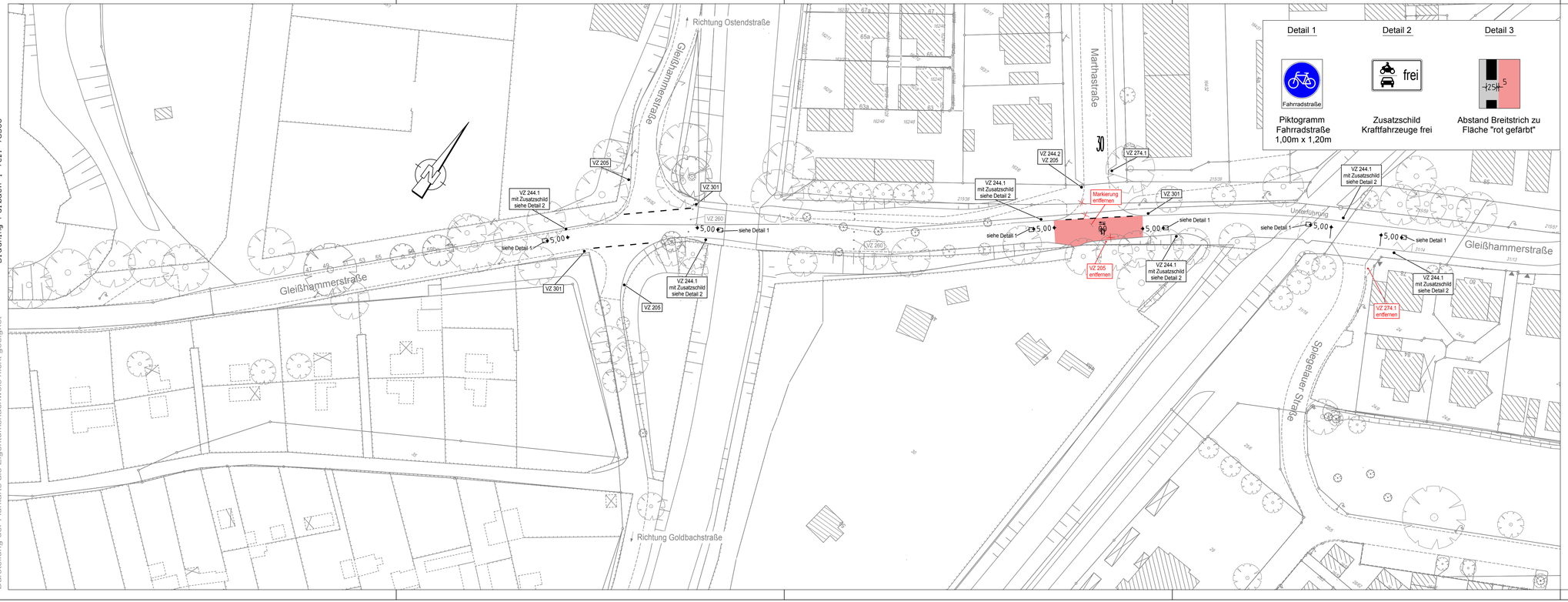
zw. Zeltnerschloss und Schrebergärten

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_2.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1c

Fahrradstraßen 1. Stufe

Gleißhammerstraße

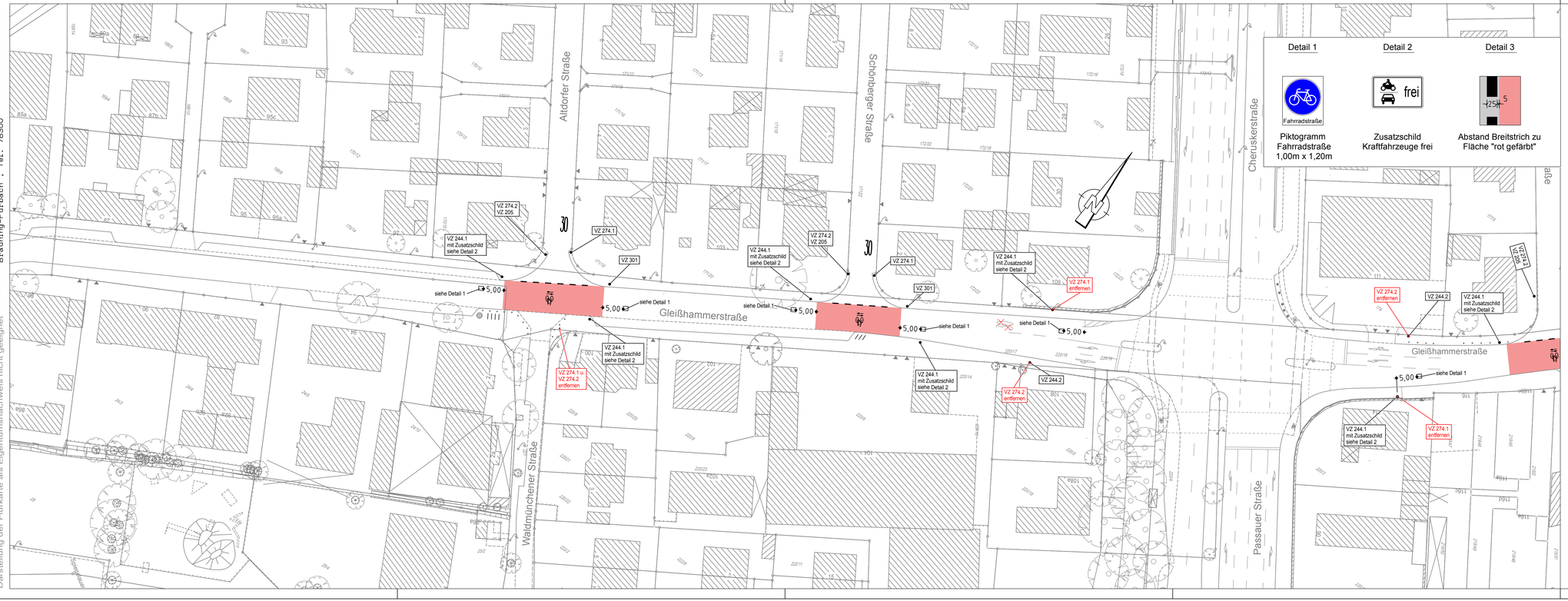
zw. Schrebergärten und Haus Nr. 80

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_3.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Überflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1d

Fahrradstraßen 1. Stufe

Gleißhammerstraße

zw. Haus Nr. 86 und Leinburger Straße

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_4.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Markierungen Gleißhammerstraße
siehe Plan Nr. 2.2083.5.2

Haimendorfer Straße
Gleißhammerstraße
Effnerstraße
Dientzenhoferstraße
Leinburger Straße
Schlaunstraße
Gehweg
Markierung entfernen
Mögeldorf 2000

VZ 274.1
VZ 274.2 VZ 205
VZ 301
VZ 244.1 mit Zusatzzeichen siehe Detail 2
VZ 102 (eventuell 1008-30)
VZ 102 entfernen
siehe Detail 1
Detail 1
5,00
30

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsaule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

Detail 1

Fahrradstraße

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

frei

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

25 5

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1e

Fahrradstraßen 1. Stufe

Dientzenhoferstraße

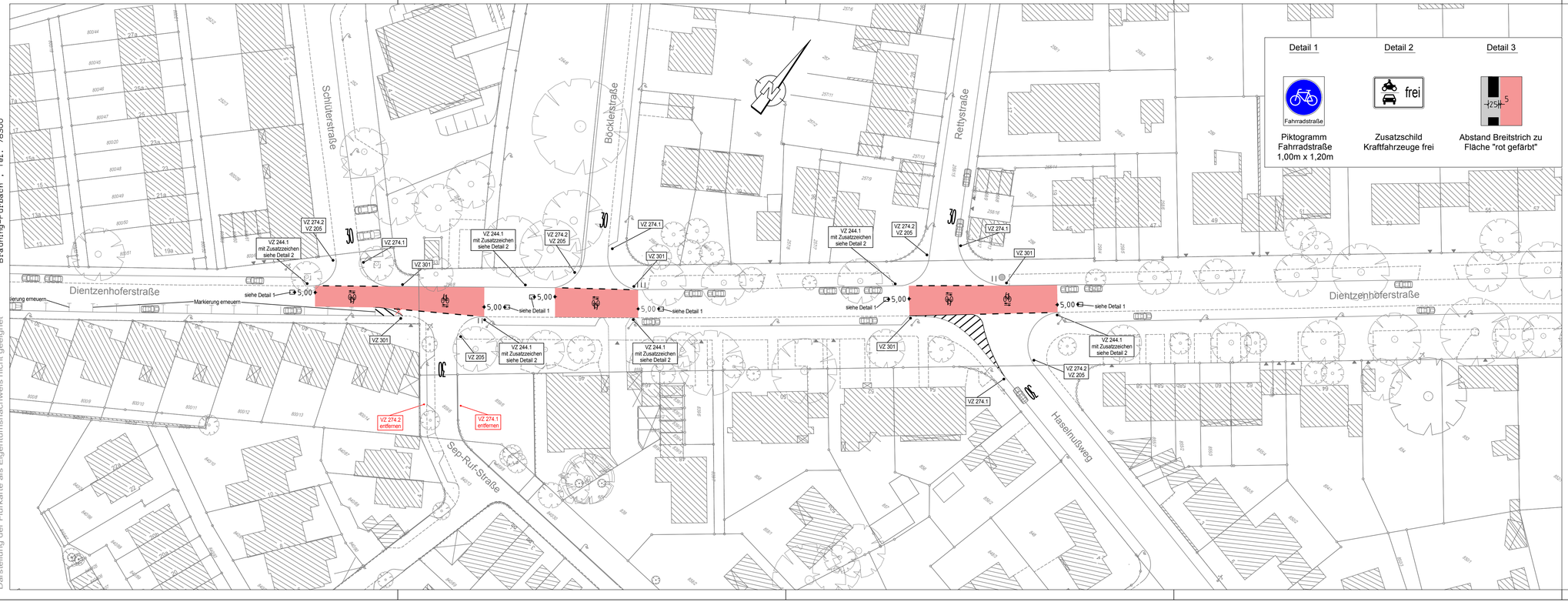
zw. Gleißhammer-/Leinburger Str. und Haus Nr. 30

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_5.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1f

Fahrradstraßen 1. Stufe

Dientzenhoferstraße

zw. Haus Nr. 32 und Haus Nr. 57

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_6.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1g

Fahrradstraßen 1. Stufe

Dientzenhoferstraße

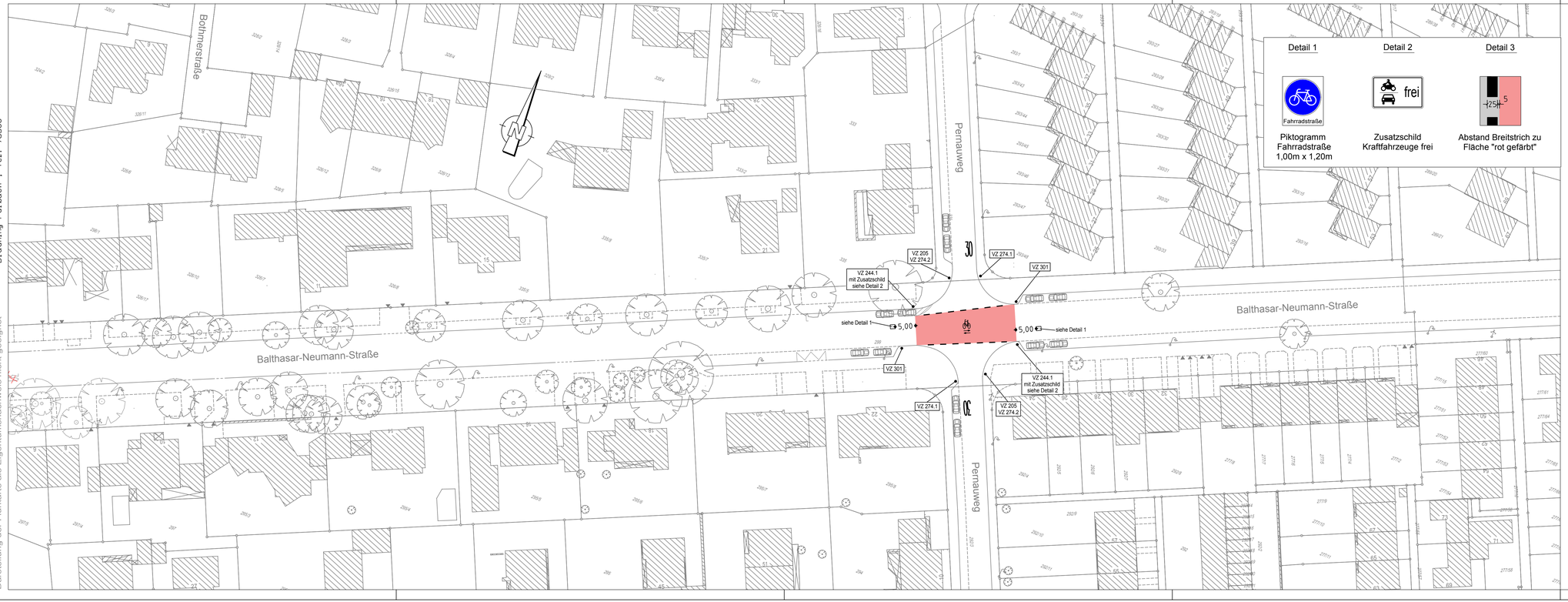
zw. Haus Nr. 59 und Balthasar-Neumann-Str. Nr. 8

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_7.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster

- Schaltkasten
- Litfaßsaule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

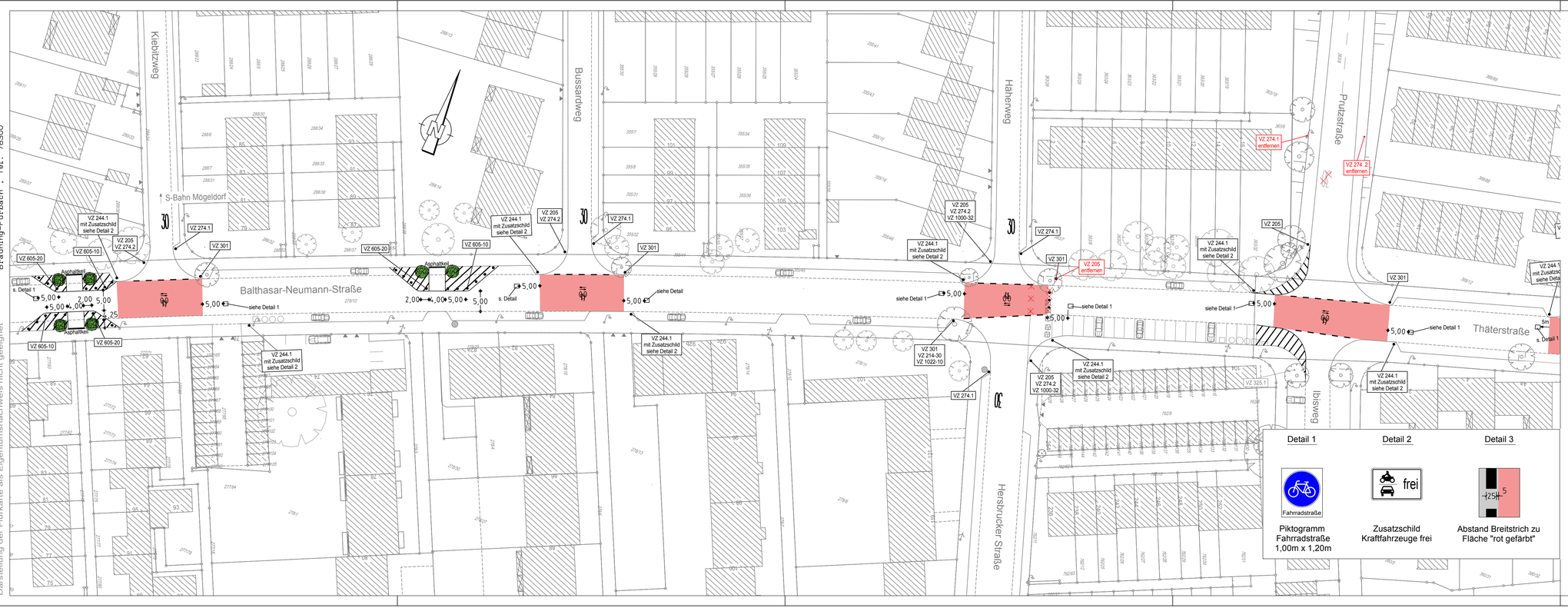
ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2303.2.1h
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe**	
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.	Balthasar-Neumann-Straße	
			zw. Haus Nr. 8 und 46	

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_8.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1i

Fahrradstraßen 1. Stufe

Balthasar-Neumann-Straße

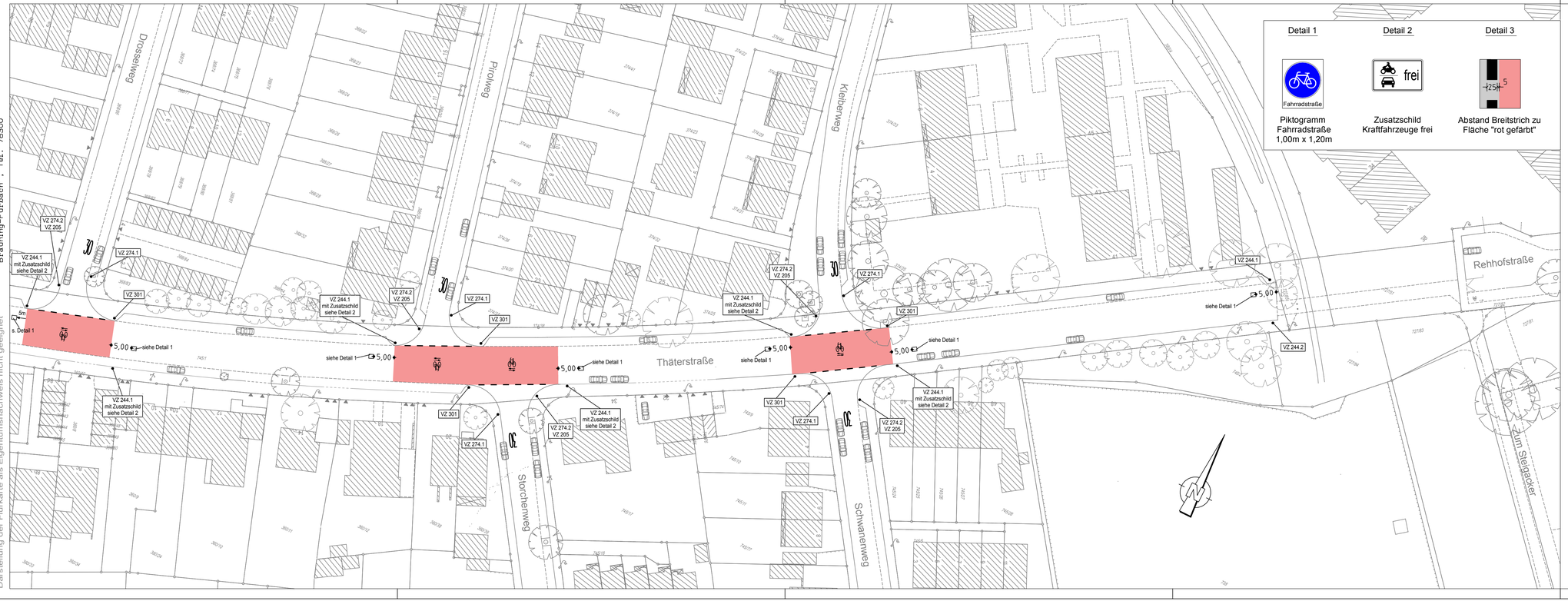
zw. Haus Nr. 58 und Thäterstraße Haus Nr. 4a

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_9.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-/Gehweg
- Straßenumbau nach SÜR
- Fahrradständer

6110 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Großsteinpflaster
- Großsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 25.07.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2303.2.1j

Fahrradstraßen 1. Stufe

Thäterstraße

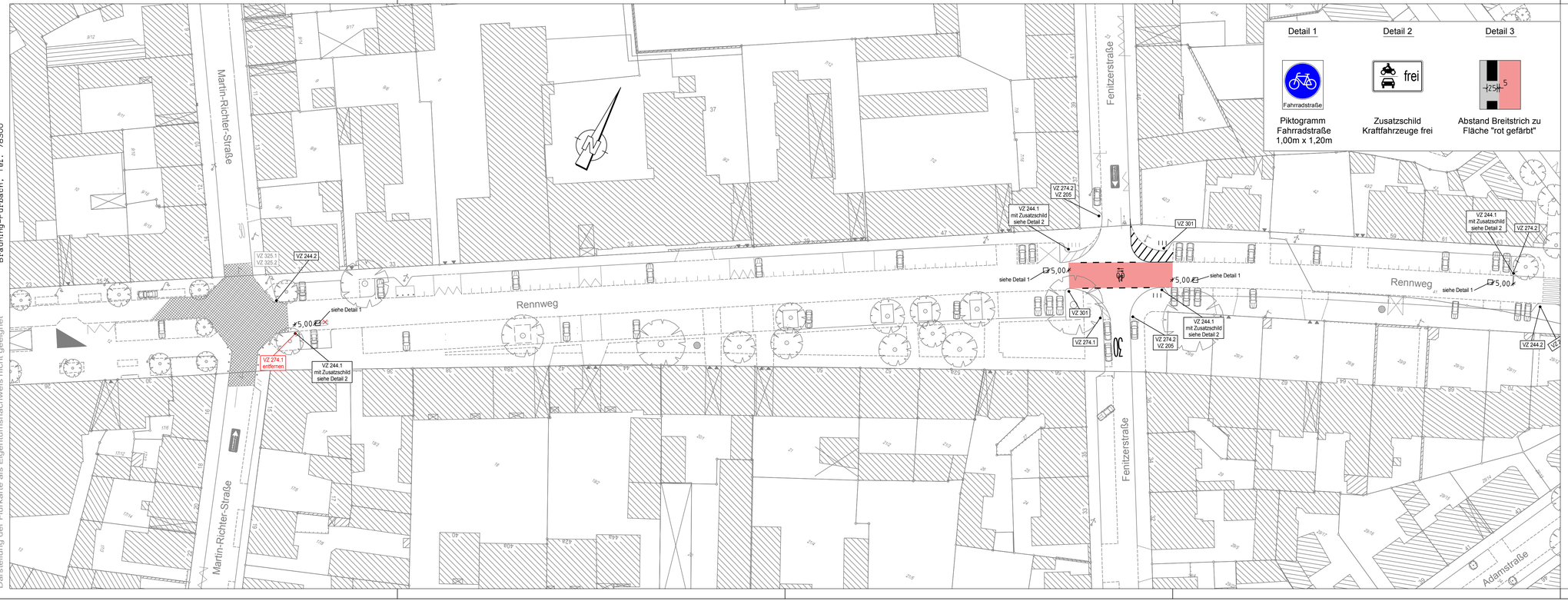
zw. Drosselweg und Rehhofstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 003 V500_10.PLT vom 12.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5797 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 01.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2304.2.1a

Fahrradstraßen 1. Stufe

Rennweg

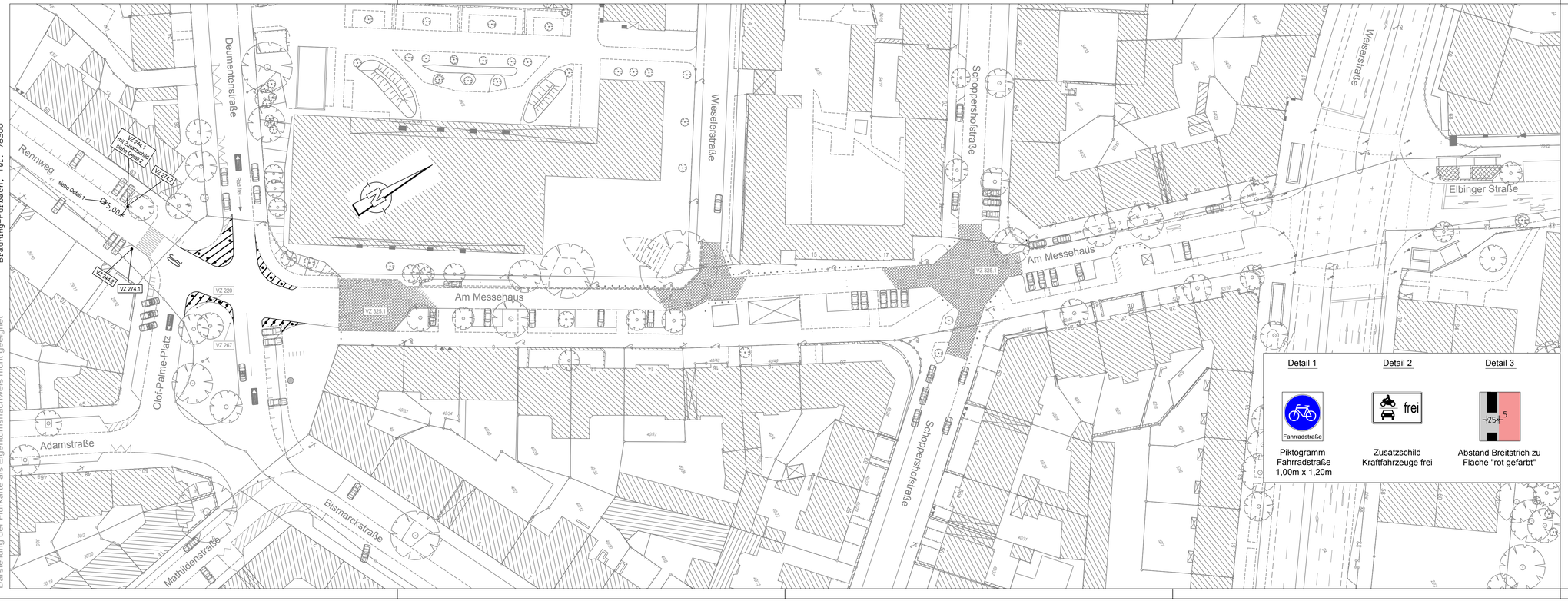
zw. Martin-Richter-Straße und Haus Nr. 70

Fahrradstraßen 1.Stufe 004 V500_1.PLT vom 30.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5797 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster

- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 01.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
16.08.18	Meier	Bestandsaufnahme

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2304.2.1b

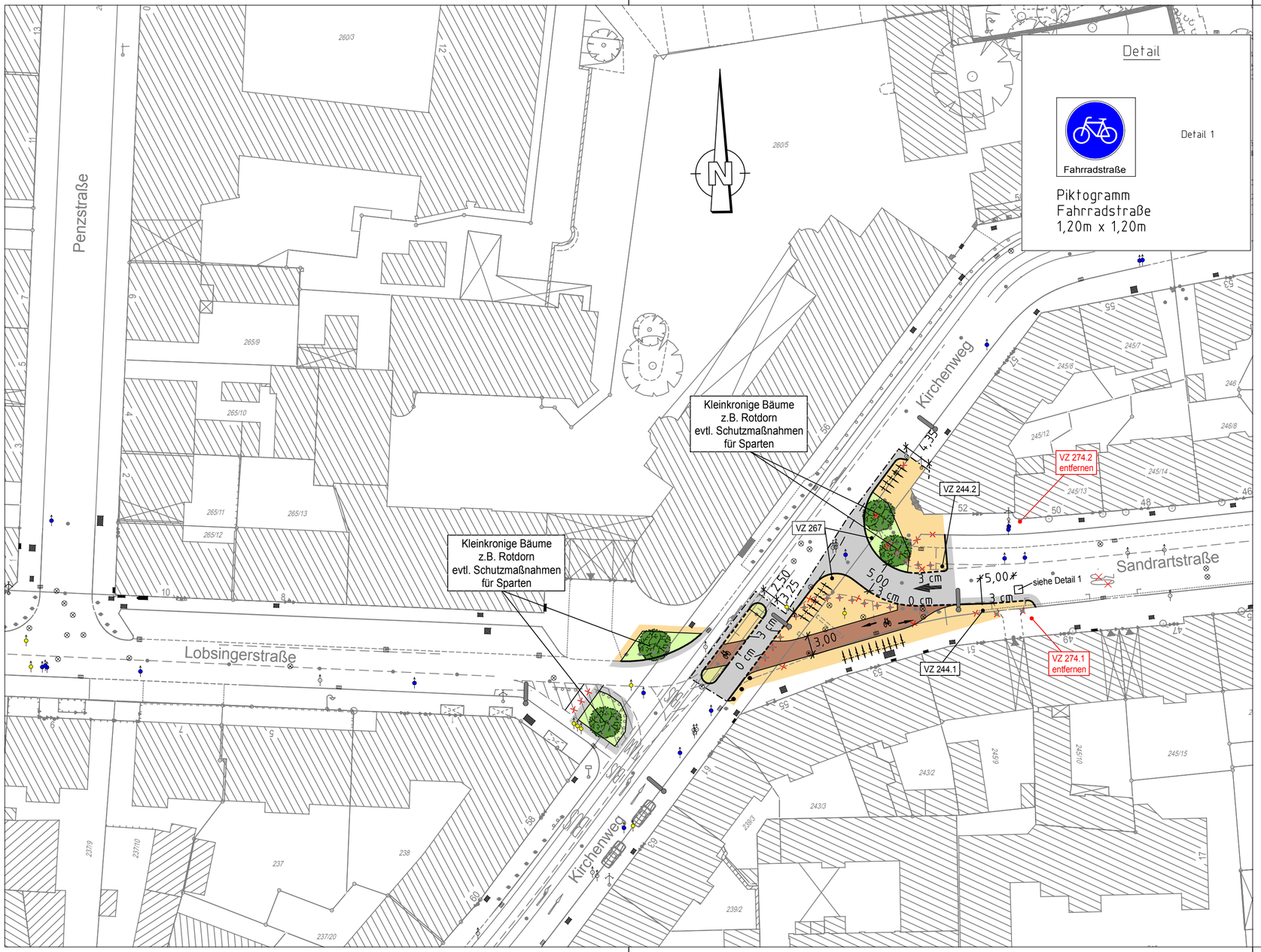
Fahrradstraßen 1. Stufe

Am Messehaus

zw. Olof-Palme-Platz
und Welserstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 004 V500_2.PLT vom 30.04.19

CARD/1



Detail

Fahrradstraße

Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,20m x 1,20m

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum → Standort nach Spartenlage und Prüfung durch Suchschlitze
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 6091 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Radstreifen/-furt rot eingefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestandsaufnahme

- Katasterpunkt
- Grenzstein
- Absteckpunkt
- Vermessungspunkt
- Schieber
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- Pegel
- Bohrloch
- Kabelschacht
- Telefonzelle
- Uhr
- Schaltkasten
- Fahrkartenautomat
- Briefkasten
- Automat
- Kabelstein
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Gassäule
- Schild,Wegweiser
- Litfaßsäule
- Brunnen
- Ampel
- Lichtschacht
- Haltestelle
- Schildkrote, Leuchtpfeil
- Gully
- Kanalschacht
- ACO - Rinne
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Glascontainer
- Altkleider
- Kopfstein-pflaster

VERKEHRSPLANUNGSAMT
STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.09.2018
BEARBEITUNG	Kölbel (5355)	gez. Jülich
	Wolff	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2306.2.1a
08.04.19	Br-Fürbach	Ergeb. Fachinstr.		

Fahrradstraßen 1. Stufe

Sandrartstraße

Einmündung Kirchenweg
bis Haus Nr. 46

Fahrradstraßen 1.Stufe 006V VLP500-06-01.PLT vom 18.04.19

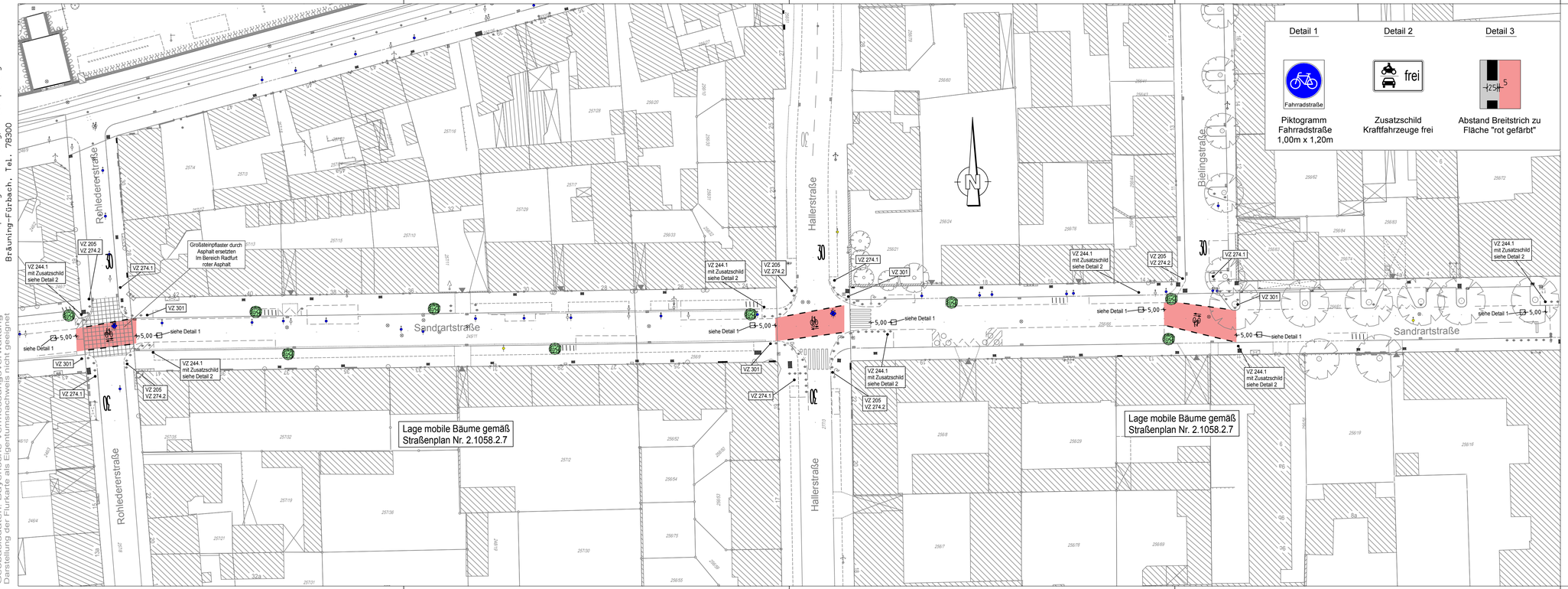
Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Wolff, Tel. 78301

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/1, Voit Tel.:231-4424
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: GeoV1, Vok Tel.:231-4424
Vervielfältigungen des Bayerischen Vermessungsverwaltung sind gemäß Art. 9 BayEUG genehmigungsfrei
Darstellung der Flurkarte ist Eigentumsschutz nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 6091→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RAST Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestandsaufnahme

- Kataster-punkt
- Grenzstein
- Abmarkungspunkt
- Vermessungspunkt
- Scheiber
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- Pegel
- Bohrloch
- Kabelschacht
- Telefonzelle
- Uhr
- Schaltkasten Fahrkartenautomat
- Briefkasten
- Aufzug
- Kabelsteh
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Gasbude
- Schild, Anpasser
- Litfaßsäule
- Brunnen
- Anger
- Lichtschacht
- Haltestelle Schaltstelle Leuchtpfeil
- Telefonzelle
- Sally
- Kanalschacht ACO - Rinne
- Eingang
- Einfahrt
- Giebelgiebel
- Fließrichtung
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Glascontainer
- Altkleider
- Kopfsteinpflaster
- Bahnsteigpflaster

Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.09.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2306.2.1b

Fahrradstraßen 1. Stufe

Sandrartstraße

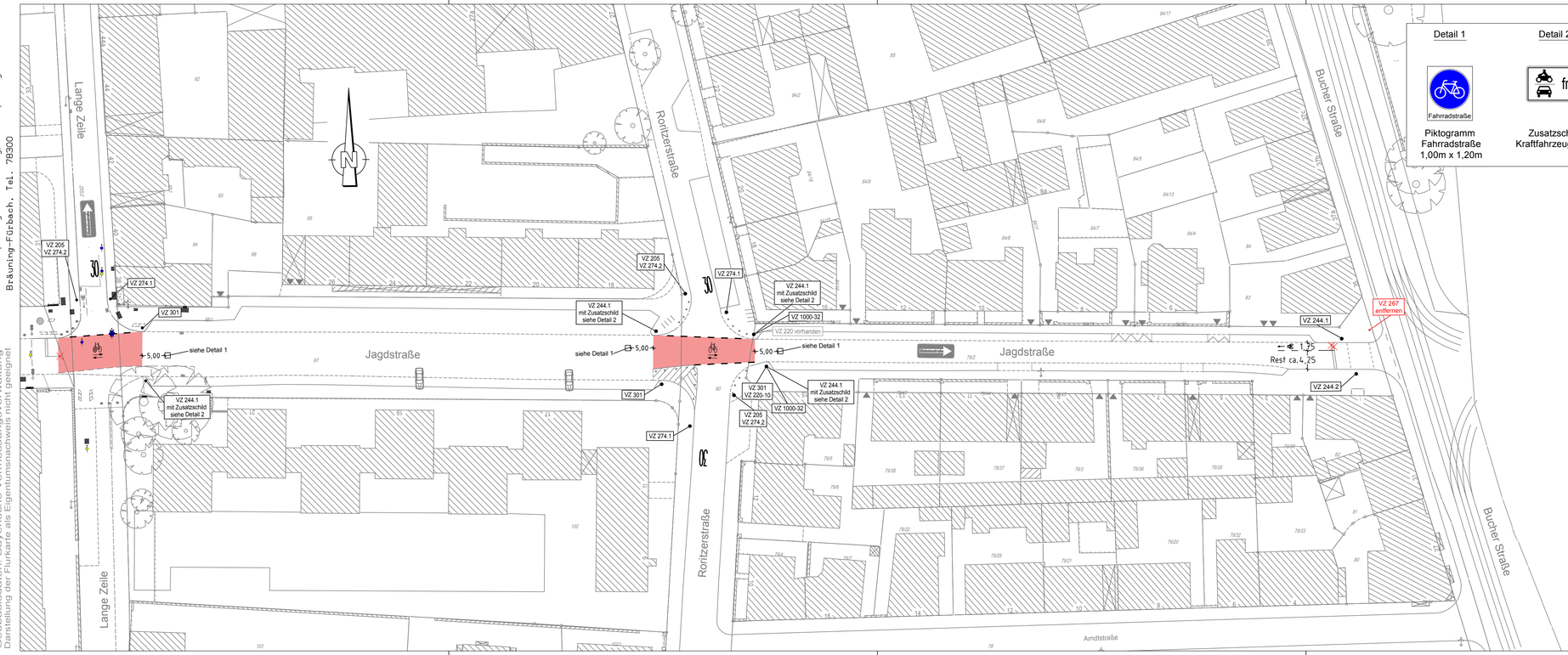
Haus Nr. 46 bis Haus Nr. 4

Fahrradstraßen 1.Stufe 006V VLP500-06-02.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Vermessung und Kartierung: Geo/1, Vok Tel.:2311-4424
Grundlage der Bayerischen Grundkarte ist urheberrechtlich
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3



Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

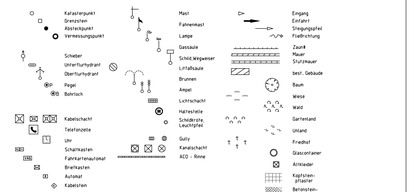
Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 6091 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Blindenleitsystem gemäß RASt Nbg bzw. SÖR-Regelplan/DIN32984

Bestandsaufnahme



VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.09.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.10.18	Br-Fürbach	Rotfärb. Lange Zeile
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2306.2.1c

Fahrradstraßen 1. Stufe

Jagdstraße

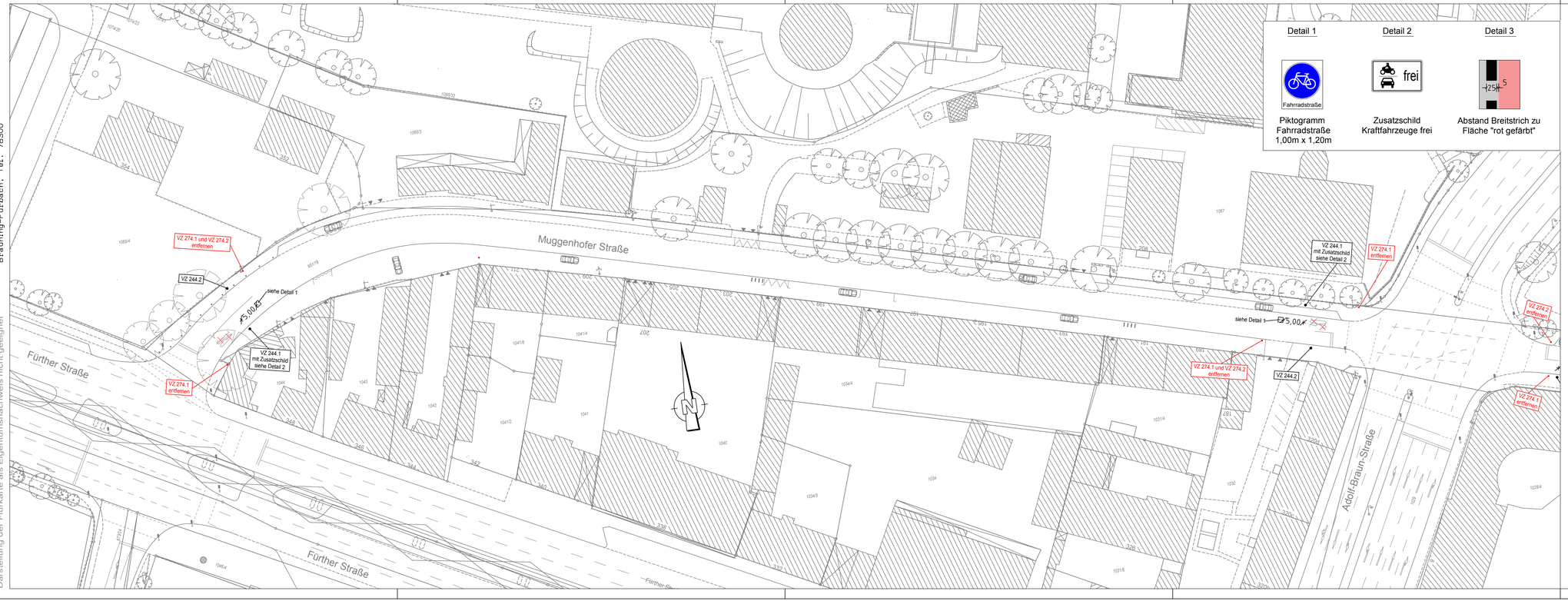
zwischen Lange Zeile
und Bucher Straße

Fahrradstraßen 1.Stufe 006V VLP500-06-03.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5783→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 07.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

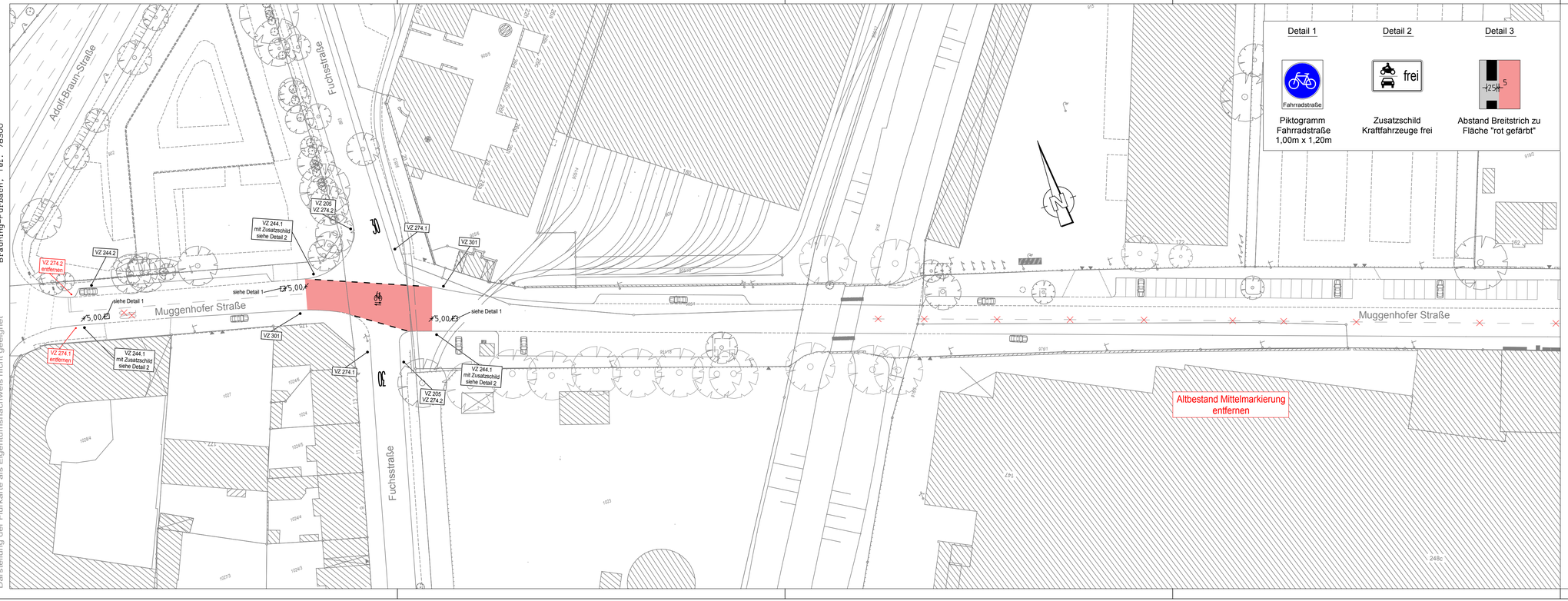
ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2307 .2.1a
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe**	
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.	Muggenhofer Straße	
			Fürther Straße bis	
			Adolf-Braun-Straße	

Fahrradstraßen 1.Stufe 007 VS00_1.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5783 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Überflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 07.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2307 .2.1b

Fahrradstraßen 1. Stufe

Muggenhofer Straße

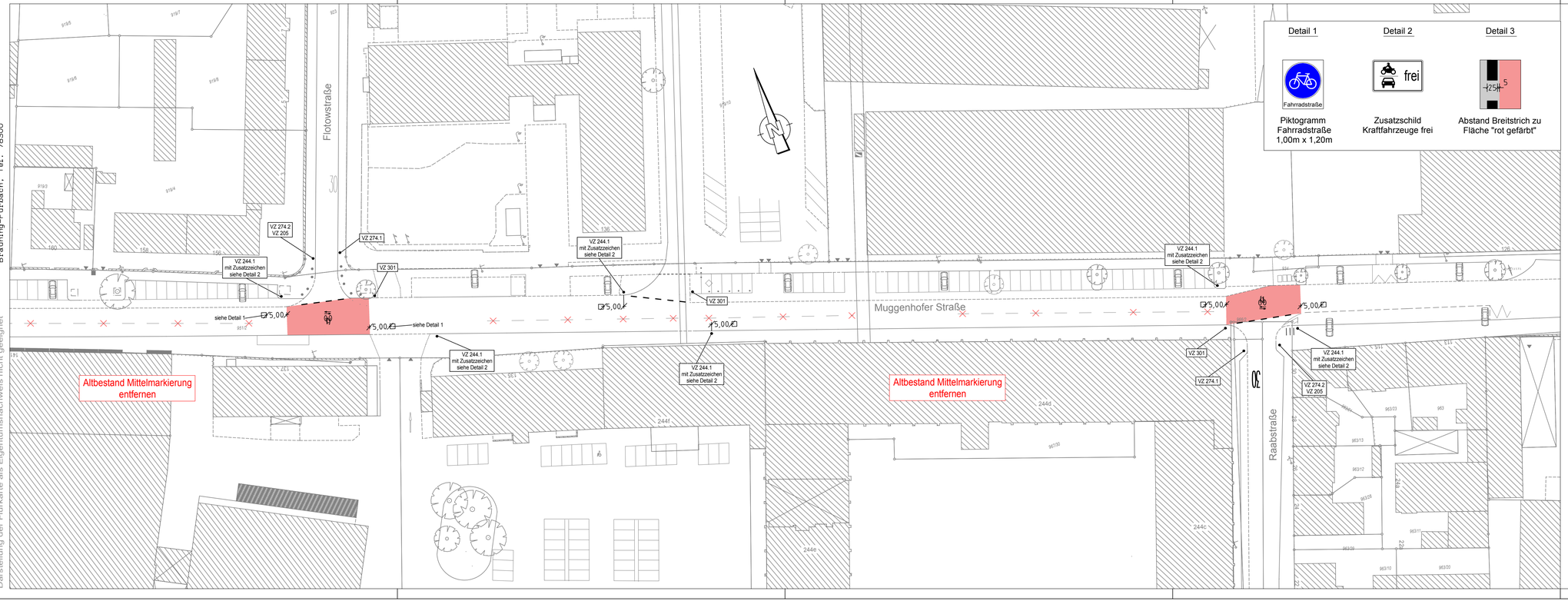
Adolf-Braun-Straße
bis Haus Nr. 162

Fahrradstraßen 1.Stufe 007 VS00_2.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5783→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SIR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT
STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 07.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2307 .2.1c

Fahrradstraßen 1. Stufe

Muggenhofer Straße

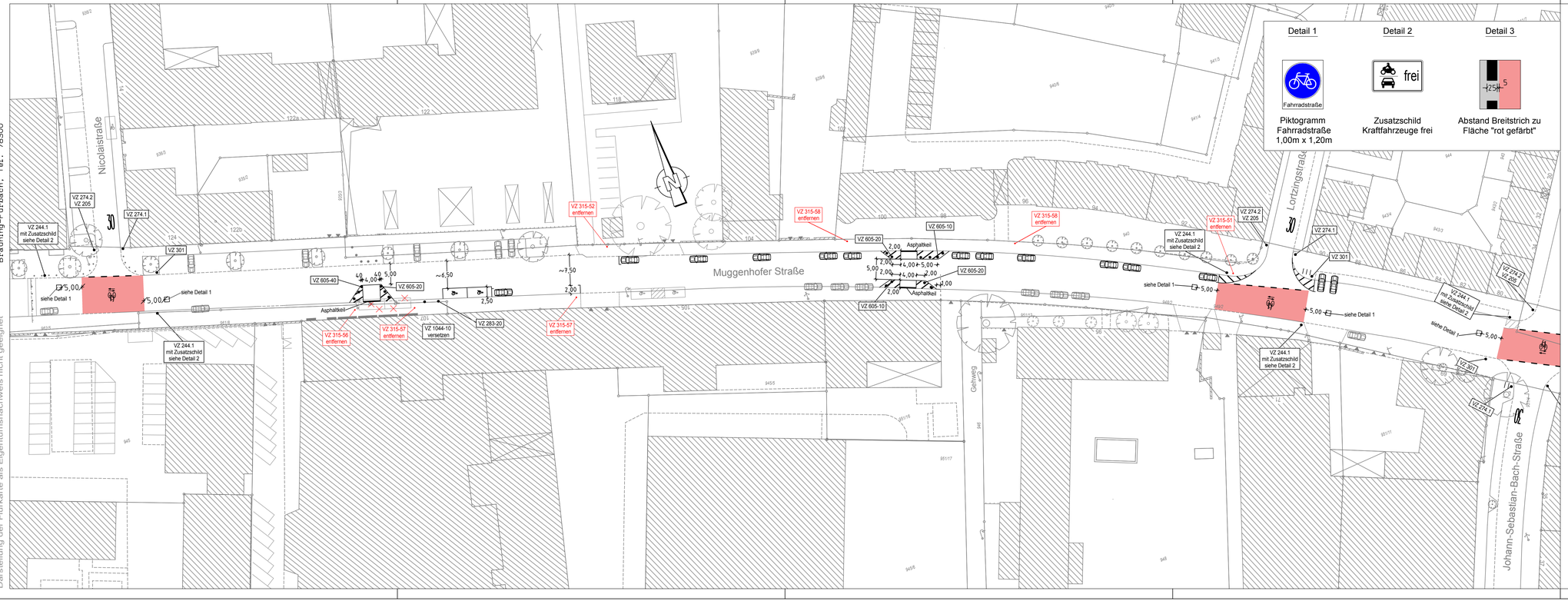
Haus Nr. 160 bis
Haus Nr. 126

Fahrradstraßen 1.Stufe 007 VS00_3.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5783→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 07.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN — **Lageplan**

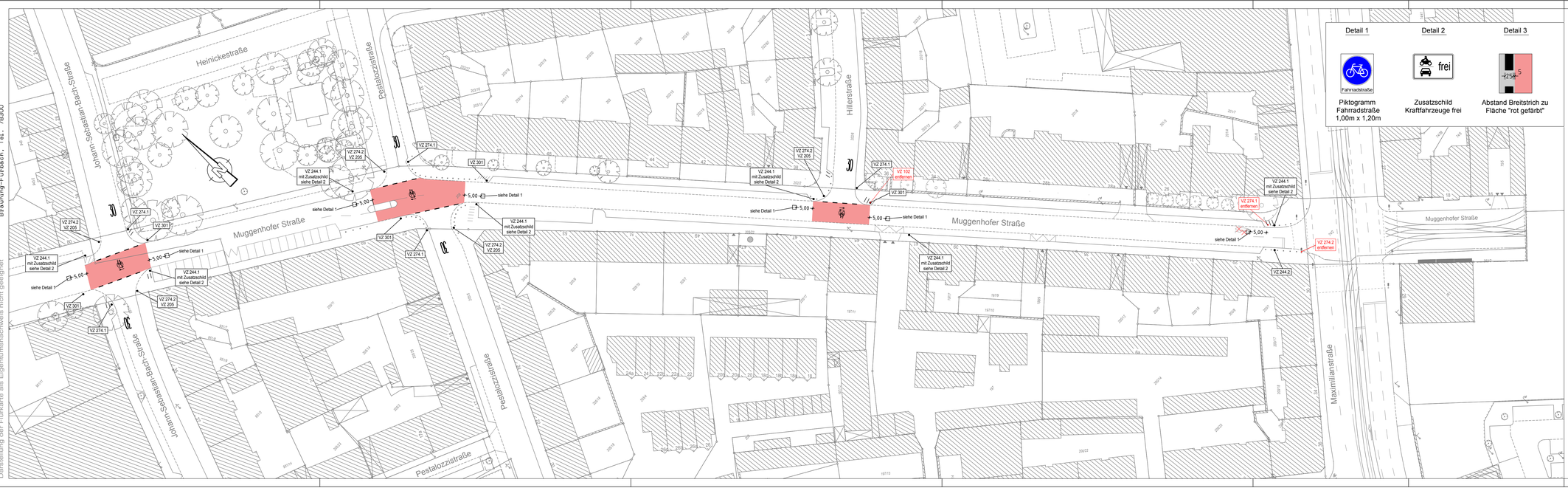
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2307 .2.1d
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe**	
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.	Muggenhofer Straße	
			Nicolaistraße bis	
			Johann-Sebastian-Bach-Straße	

Fahrradstraßen 1.Stufe 007 VS00_4.PLT vom 10.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Auch auszugsweise Vervielfältigung, Weitergabe und
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5783→ Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- BIB
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungsgefälle
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 07.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2307_2.1e

Fahrradstraßen 1. Stufe

Muggenhofer Straße
Johann-Sebastian-Bach-Straße
bis Maximilianstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 007 V500_5.PLT vom 10.04.19

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5995→ Bildnummer Bestand mit Blickrichtung der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2309 .2.1a

Fahrradstraßen 1. Stufe

Herbststraße

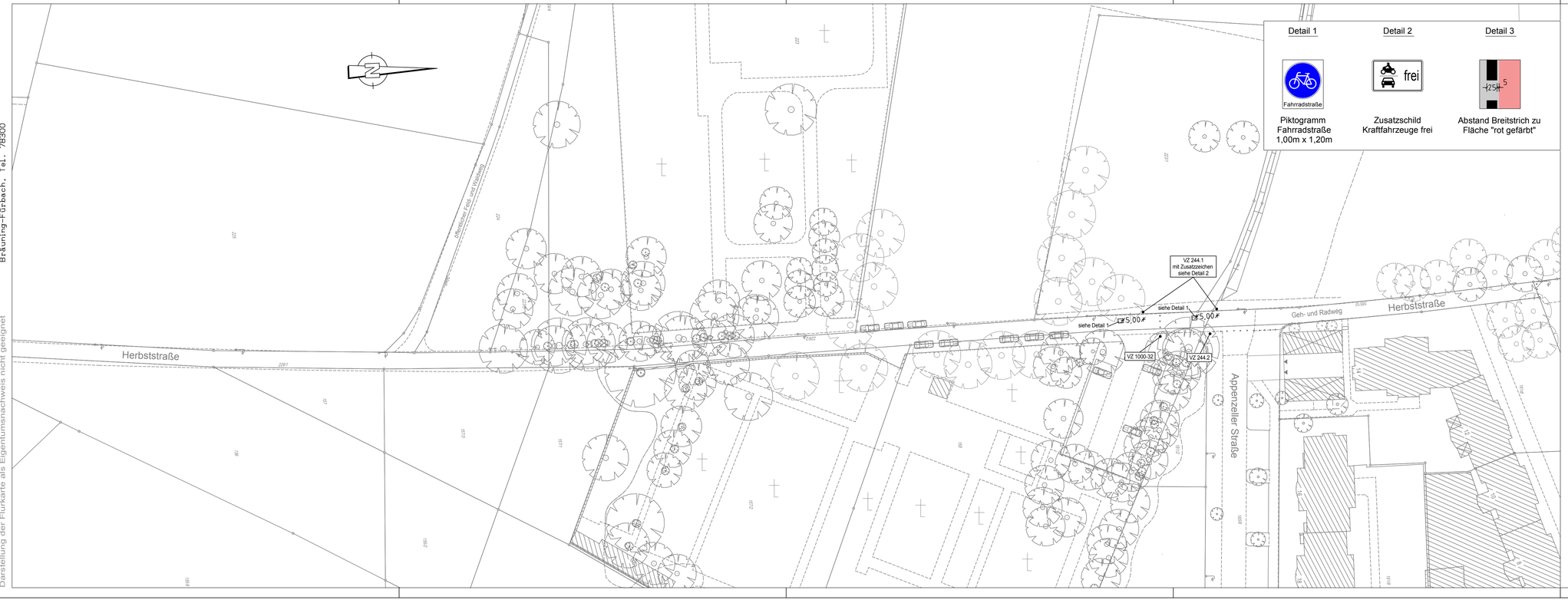
zw. Alte Wallensteinstraße
und Haus Nr. 25

Fahrradstraßen 1.Stufe 009 V500_1.PLT vom 30.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5995 → Bildnummer Bestand mit Blickrichtung der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer

- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2309 .2.1b
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme		

Fahrradstraßen 1. Stufe

Herbststraße

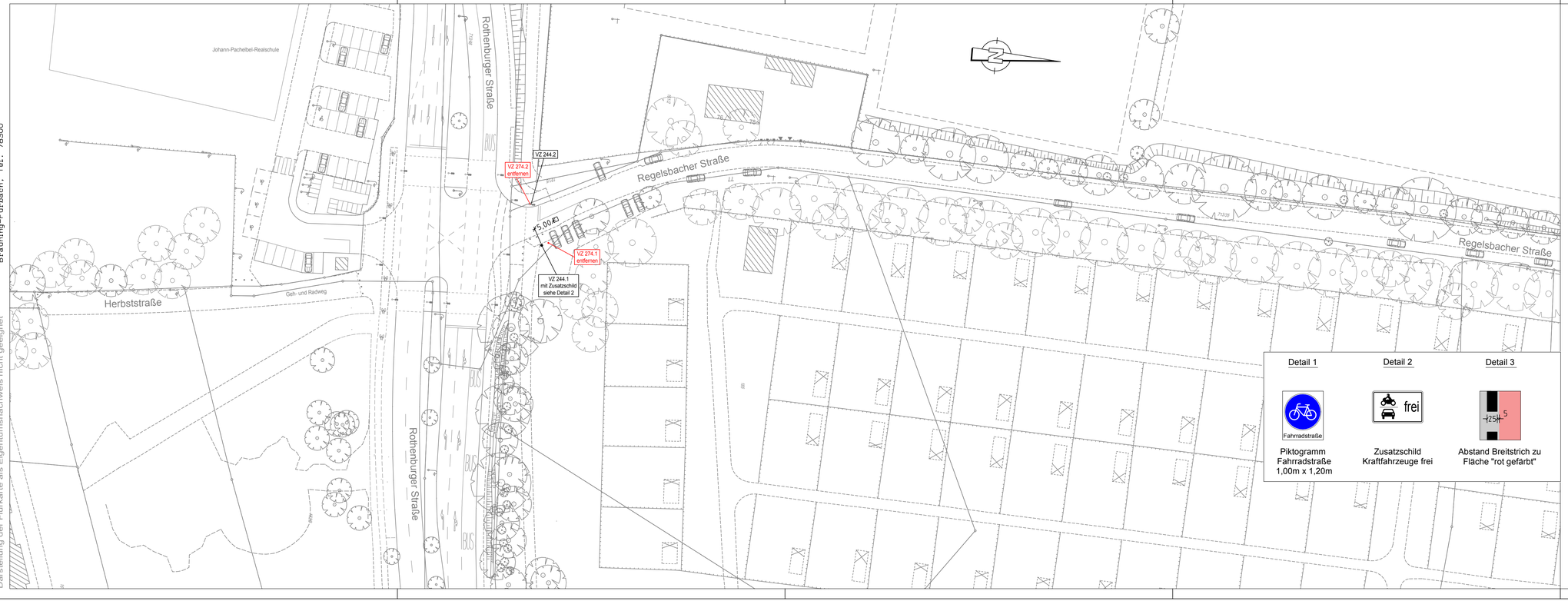
bis Wohngebiet
Appenzeller Straße

Fahrradstraßen 1.Stufe 009 V500_2.PLT vom 30.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 78300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5995→ Bildnummer Bestand mit Blickrichtung der Aufnahme

- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Schaltkasten
- Litfaßsäule
- Eingang
- Einfahrt
- Steigungspfeil
- Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

Detail 1

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2309 .2.1c

Fahrradstraßen 1. Stufe

Regelsbacher Straße

zw. Wohngebiet Appenzeller Str. und Nähe Parkplatz Sportplätze

Fahrradstraßen 1.Stufe 009 V500_3.PLT vom 30.04.19

CARD/1

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Vervielfältigung, Weitergabe und Veröffentlichung nur mit Genehmigung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Piktogramm
Fahrradstraße
1,00m x 1,20m

Detail 2

Zusatzschild
Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

Abstand Breitstrich zu
Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5995 — Bestnummer Bestand mit Blickrichtung der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- BIBS
- Schaltkasten
- Lichtsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungsgefälle Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT
STRASSENPLANUNG
NÜRNBERG

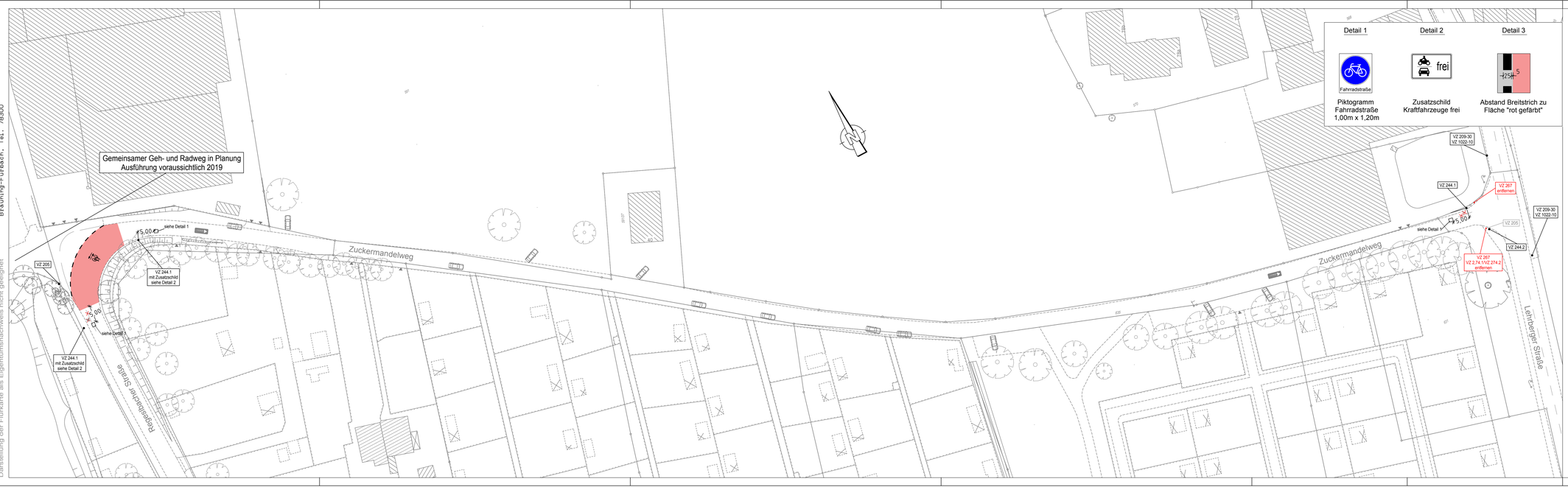
ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 10.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2309 .2.1d
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe**	
			Regelsbacher Straße	
			zw. Parkplatz Sportplätze und Nähe Zuckermandelweg	

Fahrradstraßen 1.Stufe 009 V500_4.PLT vom 30.04.19

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Vervielfältigung, Weitergabe und Veröffentlichung nur mit Genehmigung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- 5995 — Betnummer Bestand mit Blickrichtung der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

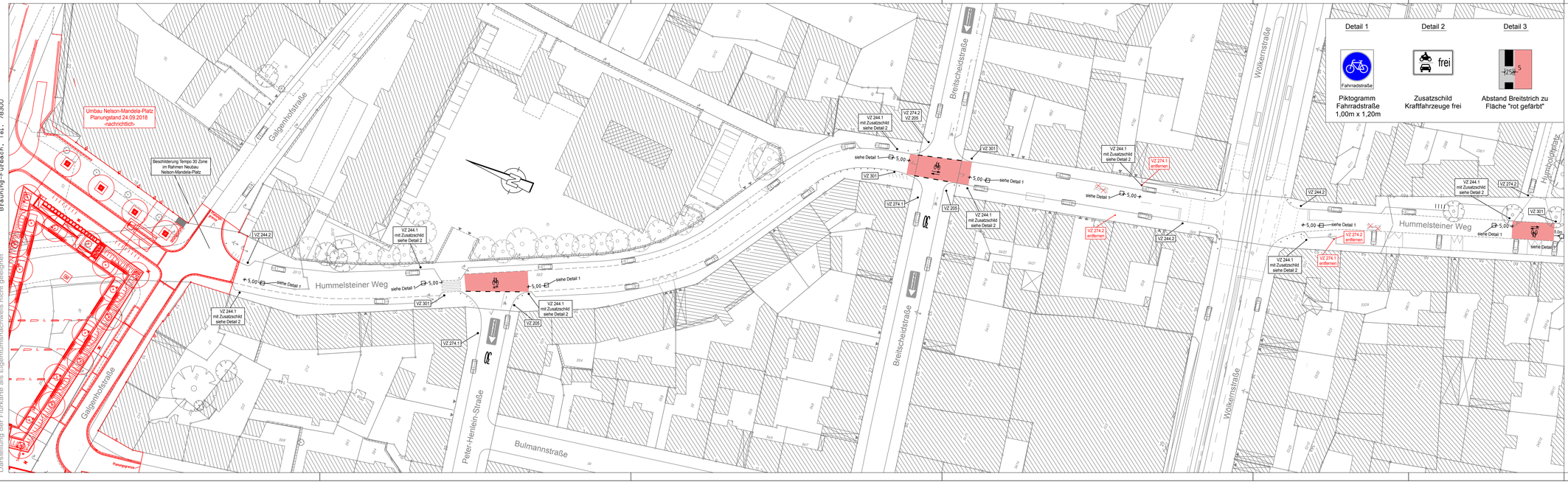
Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- BIBS
- Schaltkasten
- Luftabsaug
- Eingang Einfahrt
- Steigungsgefälle Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG		NÜRNBERG, AM 10.08.2018
ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	gez. Jülich AMTSLEITER
BEARBEITUNG	Meier Bräuning-Fürbach	

ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2309 .2.1e
15.08.18	Meier	Bestandsaufnahme	**Fahrradstraßen 1. Stufe** Zuckermandelweg	

Fahrradstraßen 1.Stufe 009 V500_5.PLT vom 30.04.19



Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Vervielfältigung, Weitergabe und Veröffentlichung
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Mastsandorte
- 5526 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer
- Umbau Nelson-Mandela-Platz -nachrichtlich-

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- BIB3
- Schaltkasten
- Lichtsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungsgefälle Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG		NÜRNBERG
ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 13.08.2018
BEARBEITUNG	Meier Bräuning-Fürbach	gez. Jülich AMTSLEITER

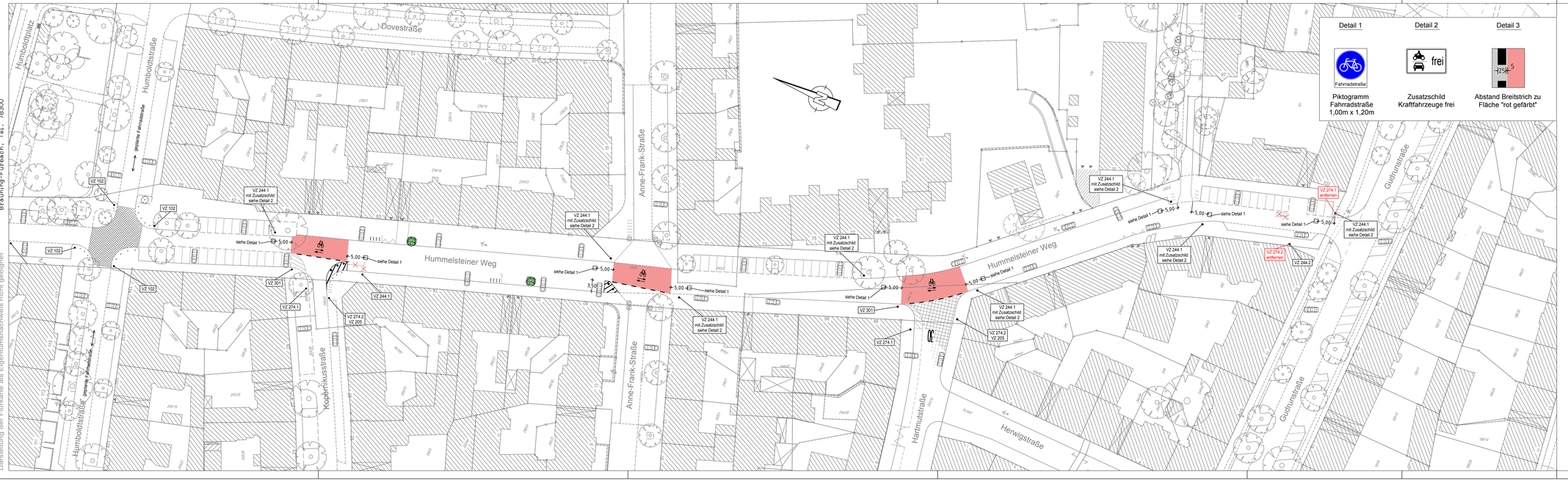
ÄNDERUNGEN			Lageplan	
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT	M = 1 : 500	2.2311.2.1a
14.08.18	Meier	Bestandsaufnahme		
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.		

Fahrradstraßen 1. Stufe
Hummelsteiner Weg
von Nelson-Mandela-Platz
bis Humboldtplatz

Fahrradstraßen 1.Stufe 011 VS00_1.PLT vom 10.04.19

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Bräuning-Fürbach, Tel. 79300

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Dieser Plan ist urheberrechtlich geschützt
Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte untersagt
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet



Detail 1

Fahrradstraße

Piktogramm Fahrradstraße 1,00m x 1,20m

Detail 2

frei

Zusatzschild Kraftfahrzeuge frei

Detail 3

425 5

Abstand Breitstrich zu Fläche "rot gefärbt"

Zeichenerklärung:

Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- mobiler Baum
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- S526 → Bildnummer Bestand mit Richtungsangabe der Aufnahme
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinradweg rot eingefärbt
- Rot gefärbt
- ÖPNV-Spur
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg
- Straßenumbau nach SÖR
- Fahrradständer

Bestand

- best. Gebäude
- Baum
- Wiese
- Wald
- Gartenland
- Unland
- Friedhof
- Zaun
- Mauer
- Stützmauer
- Kopfsteinpflaster
- Betonsteinpflaster
- BIB3
- Schaltkasten
- Lichtsäule
- Eingang Einfahrt
- Steigungsgipfel Fließrichtung
- Mast
- Fahnenmast
- Lampe
- Oberflurhydrant
- Brunnen

VERKEHRSPLANUNGSAMT STRASSENPLANUNG

NÜRNBERG

ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	NÜRNBERG, AM 13.08.2018
BEARBEITUNG	Meier	gez. Jülich
	Bräuning-Fürbach	AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN

DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
14.08.18	Meier	Bestandsaufnahme
08.04.19	Br-Fürbach	Instruktionserg.

Lageplan

M = 1 : 500 | 2.2311.2.1b

Fahrradstraßen 1. Stufe

Hummelsteiner Weg

von Humboldtplatz bis Gudrunstraße

Fahrradstraßen 1.Stufe 011 V500_2.PLT vom 10.04.19

Beschlussvorlage
Vpl/075/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	27.06.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Radschnellverbindung Nürnberg - Oberasbach/Zirndorf/Stein
(Beilagen werden nachgereicht)

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Planungsvereinbarung
Anlage 1 zur Planungsvereinbarung
Anlage 2 - Radverkehrsanlagen Rothenburger Straße

Sachverhalt (kurz):

Der Verkehrsausschuss hat am 28.09.2017 die weitere Planung zur Umsetzung eines Radschnellverbindungsnetzes einstimmig beschlossen. Neben den konkreten Planungen für die Radschnellwegverbindung Nürnberg-Erlangen, die derzeit in enger Abstimmung mit den Planungen für die Stadtumlandbahn (StUB) geplant wird, sollen die Planungen für eine zweite Radschnellverbindung Nürnberg - Oberasbach/Zirndorf/Stein begonnen werden. Darauf haben sich die Projektpartner der Gebietskörperschaften sowie das Staatliche Bauamt Nürnberg verständigt und eine Vereinbarung (siehe Anlage) erstellt.

Ergänzend zu der in der Machbarkeitsstudie dargestellten Trasse über die ehemalige Bibertbahn von Zirndorf über Oberasbach in Richtung Gebersdorf mit Anschluss an den Südwestpark soll eine weitere Route mit qualitativ hochwertigen Radverkehrsanlagen entlang der Rothenburger Straße geschaffen werden, die möglichst parallel zur U-Bahnlinie 3 verläuft und Pendlern eine direkte und schnelle Verbindung von Zirndorf in Richtung Nürnberg bietet.

In Teilabschnitten bestehen schon Radverkehrsanlagen in der Rothenburger Straße, die aufgewertet werden sollen. Die neue Rothenburger Straße auf der Höhe Tiefes Feld bekommt neue Radwege. Der Lückenschluss zwischen Wredestraße und Wallensteinstraße wird derzeit geplant und soll in diesem Jahr noch dem AfV zum Beschluss vorgelegt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Radschnellverbindungen verbessern die Bedingungen für Radfahrende.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **SÖR**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Radschnellverbindung zwischen Zirndorf und Nürnberg mit hoher Priorität zu planen. Zusätzlich zur Trasse gemäß Machbarkeitssudie über die alte Bibertbahn in Richtung Südwestpark mit Anschluss der Stadt Stein, wird die Trasse entlang der Rothenburger Straße zwischen Stadtgrenze und Kreuzung Frankenschnellweg geplant. Die Trasse soll möglichst dem Standard der Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen (Radschnellweg bzw. Radhauptverbindung) entsprechen.

Radschnellverbindung Nürnberg – Oberasbach/Zirndorf/Stein

Entscheidungsvorlage

Anlass:

Im Rahmen der 2017 erstellten Machbarkeitsstudie für Radschnellverbindungen in der Metropolregion Nürnberg haben sich sieben näher zu untersuchende Trassen für Radschnellverbindungen ergeben, von denen fünf auf Nürnberger Stadtgebiet liegen.

Eine dieser Radschnellverbindungen ist die Trasse Nürnberg – Oberasbach/Zirndorf/Stein.

Um die Zusammenarbeit der Städte Nürnberg, Fürth, Oberasbach, Zirndorf und Stein, des Landkreises Fürth, sowie des Freistaats Bayern zu regeln und Planungsfehlern aufgrund fehlender Abstimmungen vorzubeugen, wurde eine Planungsvereinbarung mit allen Projektbeteiligten erstellt, die die einzelnen Projektbeteiligten verpflichtet, sich um die Realisierung der Radschnellverbindung zu bemühen.

1.) Trasse entsprechend der Machbarkeitsstudie

Die Linienführung der Trasse beginnt gemäß der Machbarkeitsstudie von Nürnberg aus am Plärrer und durchquert in südwestlicher Richtung Gostenhof, den Westpark und das zukünftige Gebiet Tiefes Feld. Anschließend führt sie mittels eines neuen Brückenbauwerks über die Südwesttangente sowie den Main-Donau-Kanal. Danach zweigt die Trasse auf dem Gelände der ehemaligen Bibertbahn einmal nach Westen Richtung Oberasbach ab sowie einmal nach Osten Richtung Stein. Richtung Oberasbach endet die Baulastträgerschaft der Stadt Nürnberg an dem Bahn-Brückenbauwerk, das die Rothenburger Straße kreuzt. Der östliche Zweig Richtung Stein führt entlang der ehemaligen Bibertbahn-Trasse und die Baulastträgerschaft der Stadt Nürnberg endet an der Stadtgrenze zu Stein. Die Vorteile der Linienführung liegen klar erkennbar im Aufbau eigenständiger Radverkehrstrassen. Dadurch werden Konfliktpunkte mit dem Kfz-Verkehr größtenteils vermieden und Radfahrende können ohne Konflikte oder Belastungen durch den Kfz-Verkehr größere Strecken zurücklegen. Gleichzeitig wird durch die Nutzung der ehemaligen Bibertbahn eine Verbindung geschaffen, die es dem Radverkehr ermöglicht, zügig sowohl den Stadtteil Gebersdorf und weiter Zirndorf zu erreichen, als auch über die Querverbindung nach Osten hin Stein an das attraktive Radwegenetz mit anzubinden. Als aufwändig erweisen sich derzeit Grundstücksverhandlungen mit der Deutschen Bahn AG, in deren Besitz sich die Grundstücke der Bibertbahntrasse befinden.

Der genaue Verlauf der Trasse ist nochmals in der Anlage 1 der Planungsvereinbarung angefügt und enthält neben der Trassenführung der Machbarkeitsstudie auch die Baulastträgerschaft der Streckenabschnitte.

2.) Trasse Rothenburger Straße

Die Attraktivität der Verbindung in Richtung Zirndorf, die in der Machbarkeitsstudie mit einer Nutzerzahl von bis zu 9.000 Radfahrenden beziffert wird, könnte nochmals gesteigert werden, indem eine Alternative zusätzlich zur Route über die Bibertbahntrasse in Gebersdorf entlang der Rothenburger Straße mit qualitativ hochwertigen Radverkehrsanlagen erstellt wird. Die Trasse entspricht einer direkten Linienführung von Zirndorf Richtung Stadtzentrum Nürnberg und verläuft entlang der Rothenburger Straße direkt und schnell parallel zur U-Bahnlinie 3 (Gebersdorf – Stadtmitte), die zusätzlich zur Verkehrsentlastung auf der Straße beiträgt.

Mit dem Neubau der Rothenburger Straße im Bereich „Tiefes Feld“ sollen hochwertige Radverkehrsanlagen im Rahmen des anstehenden Planfeststellungsverfahrens entstehen. Im weiteren Verlauf Richtung Stadtzentrum Nürnberg soll noch in diesem Jahr die Planung für breite Radstreifen zwischen Wredestraße und Wallensteinstraße dem AfV zum Beschluss vorgelegt werden.

Darüber hinaus versucht die Verwaltung bestehende Radverkehrsanlagen - wo möglich - zu verbreitern, auch wenn die Qualitätsstandards einer Radschnellverbindung nicht überall sofort erreicht werden können.

In der Anlage 2 sind die Ist-Zustände und eventuell mögliche bzw. geplante Verbesserungsmaßnahmen für Radverkehrsanlagen in der Rothenburger Straße dargestellt.

Die Trasse entlang der Rothenburger Straße soll daher als vollwertige Radschnellverbindung zwischen Nürnberg, Fürth, Oberasbach und Zirndorf geplant werden.

Staatliches Bauamt Nürnberg
P-4321- St2245 Registratur – Nr.:

St 2245		Planungsvereinbarung Radschnellverbindungen	Ort: Nürnberg	Jahr: 2019

Vereinbarung

zwischen

dem Freistaat Bayern,
vertreten durch das Staatliche Bauamt Nürnberg,
Zollhof 6, 90443 Nürnberg
- Straßenbauverwaltung -

und

dem Landkreis Fürth
vertreten durch den Landrat Herrn Matthias Dießl
- Landkreis –

und

der Stadt Nürnberg
vertreten durch das Verkehrsplanungsamt,
Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg
- Stadt Nürnberg -

und

der Stadt Fürth
vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
- Stadt Fürth -

und

der Stadt Oberasbach
vertreten durch die 1. Bürgermeisterin Frau Birgit Huber
- Stadt Oberasbach –

und

der Stadt Stein
vertreten durch den 1. Bürgermeister Herrn Kurt Krömer
- Stadt Stein -

und

der Stadt Zirndorf
vertreten durch den 1. Bürgermeister Herrn Thomas Zwingel
- Stadt Zirndorf -

über

die gemeinschaftliche Planung der Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach - Zirndorf

I. Allgemeines

§ 1
Gegenstand der Vereinbarung

(1) Alle Beteiligten kommen überein, gemeinsam die Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach - Zirndorf im Sinne der „Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen Nürnberg - Fürth - Erlangen - Herzogenaurach - Schwabach und umgebende Landkreise“ zu planen und planungsrechtlich zu befördern.

(2) Grundlagen des Vertrages sind das Bundesfernstraßengesetz (FStrG), das Bayerische Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) und die sonst für die Straßenbauverwaltung geltenden Vorschriften und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Grundlage dieser Vereinbarung ist ein Übersichtslageplan mit dem Trassenverlauf der Radschnellverbindung gemäß Machbarkeitsstudie (Anlage 1). Alternative Trassenführungen können sich im Zuge der weiteren Planung ergeben.

II. Planungen innerhalb des Stadtgebiets Nürnberg

§ 2
Durchführung der Planung

(1) Die Stadt Nürnberg plant den Neubau der Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach - Zirndorf innerhalb des Stadtgebietes Nürnberg.

(2) Die Stadt Nürnberg informiert die anderen Beteiligten über die Planungen auf ihrem Stadtgebiet.

(3) Die Stadt Nürnberg trägt die Planungskosten auf ihrem Gebiet vollständig.

III. Planungen innerhalb des Stadtgebiets Stein

§ 3
Durchführung der Planung

(1) Die Stadt Stein plant den Neubau der Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach - Zirndorf innerhalb des Stadtgebietes Stein.

(2) Die Stadt Stein informiert die anderen Beteiligten über die Planungen auf ihrem Stadtgebiet.

(3) Die Stadt Stein trägt die Planungskosten auf ihrem Gebiet vollständig.

IV. Planungen außerhalb der Stadtgebiete Nürnberg und Stein

§ 4
Durchführung der Planung

(1) Die Straßenbauverwaltung plant den Neubau der Radschnellverbindung Nürnberg – Stein – Oberasbach - Zirndorf außerhalb der Stadtgebiete Nürnberg und Stein zunächst für die Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI. Über die weiteren Leistungsphasen wird nach Abschluss der Voruntersuchung (Lph. 2) entschieden. Die Planungen erstrecken sich im Wesentlichen auf die Stadtgebiete von Oberasbach und Zirndorf. Die Stadt Fürth ist punktuell an der Grenze zwischen dem Landkreis Fürth und der Stadt Nürnberg betroffen.

(2) Die Straßenbauverwaltung stimmt die Planung mit den Städten Oberasbach und Zirndorf sowie dem Landkreis ab.

(3) Die Straßenbauverwaltung informiert die Städte Fürth, Nürnberg und Stein über die Planungen innerhalb des von ihr betreuten Planungsgebiets.

(4) Soweit die Trasse der ehemaligen Bibertbahn von den Planungen berührt wird, unterstützen der Landkreis und die Städte Oberasbach und Zirndorf die Freistellung der Trasse von Bahnbetriebszwecken.

§ 5
Planungskosten

(1) Die Straßenbauverwaltung trägt die Planungskosten zunächst für die Leistungsphasen 1 und 2 außerhalb der Stadtgebiete Nürnberg und Stein vollständig.

(2) Der Landkreis und die Städte Fürth, Oberasbach und Zirndorf stellen der Straßenbauverwaltung vorhandene Informationen kostenfrei zur Verfügung. Ferner stellen der Landkreis und die Städte Oberasbach und Zirndorf die Grundstücke im jeweiligen Eigentum soweit erforderlich kostenfrei zur Verfügung.

V. Sonstige Regelungen

§ 6
Planungsgrenzen

Die Straßenbauverwaltung und die Städte Nürnberg und Stein stimmen an den jeweiligen Übergängen der Planungszuständigkeiten die Planungen hinsichtlich Querschnitt, Trassierung, Aufbau, Termine, etc. aufeinander ab.

§ 7
Koordination

Die Gesamtkoordination der gemeinschaftlichen Planung liegt bei der Straßenbauverwaltung.

§ 8
Schriftform

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform.

Für die Straßenbauverwaltung	Für die Stadt Nürnberg
Nürnberg, ……	Nürnberg, ……
Andreas Eisgruber Baudirektor	Frank Jülich Dienststellenleiter Verkehrsplanungsamt
Für den Landkreis Fürth	Für die Stadt Fürth
Fürth, ……..	Fürth, ……..
Matthias Dießl Landrat	Dr. Thomas Jung Oberbürgermeister

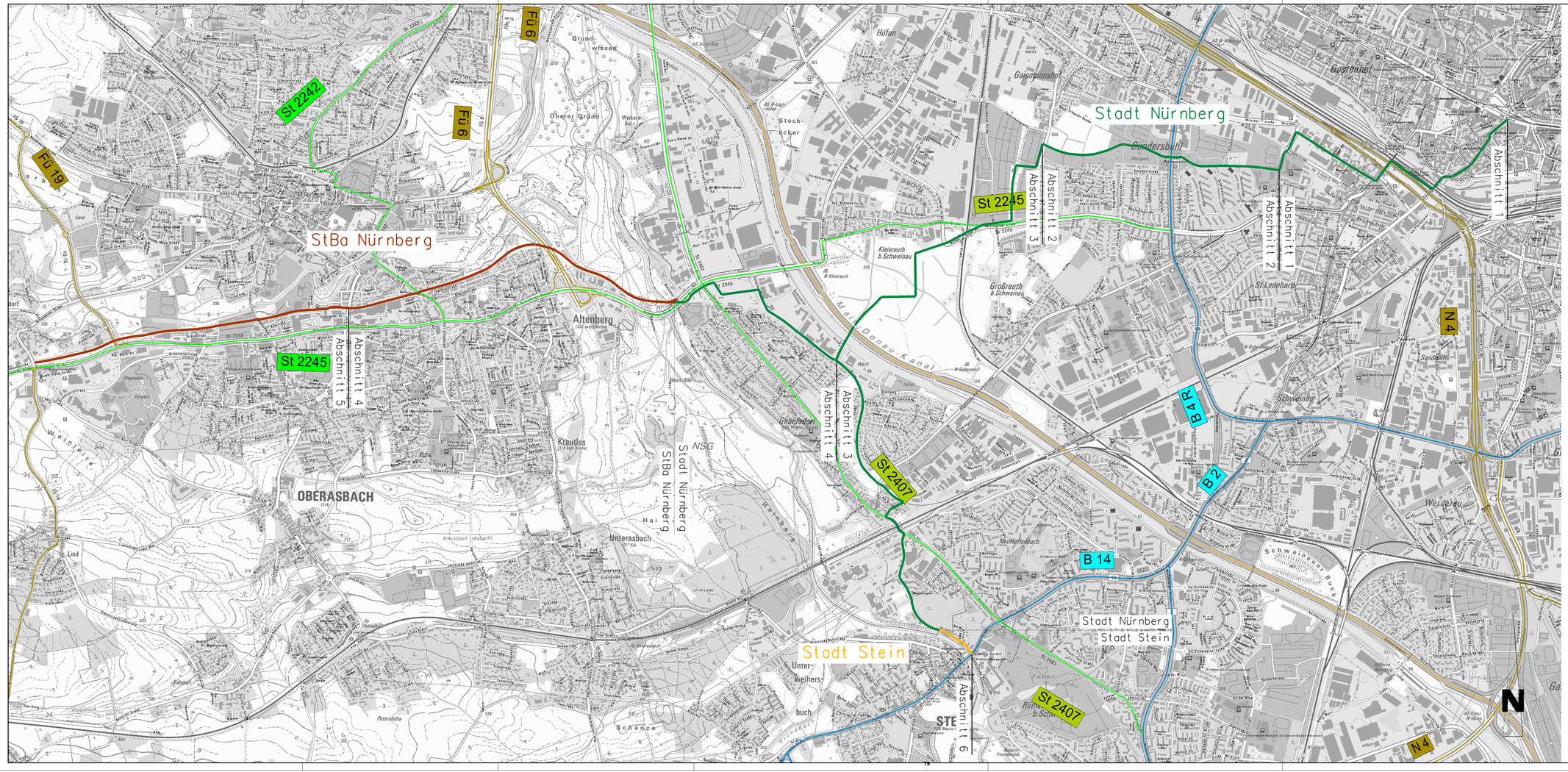
Für die Stadt Oberasbach	Für die Stadt Stein	Für die Stadt Zirndorf
Oberasbach, ……..	Stein, ……..	Zirndorf, ……..
Birgit Huber 1. Bürgermeisterin	Kurt Krömer 1. Bürgermeister	Thomas Zwingel 1. Bürgermeister

Anlage:

Anlage 1 Übersichtslageplan mit dem Trassenverlauf der Radschnellverbindung gemäß Machbarkeitsstudie

Verteiler:

1. Fertigung: Staatliches Bauamt Nürnberg
2. Fertigung: Stadt Nürnberg
3. Fertigung: Landkreis Fürth
4. Fertigung: Stadt Fürth
5. Fertigung: Stadt Oberasbach
6. Fertigung: Stadt Stein
7. Fertigung: Stadt Zirndorf



Legende

- StBA Nürnberg
- Stadt Nürnberg
- Stadt Stein

Abschnitte gemäß Machbarkeitsstudie S. 118 ff

Staatliches Bauamt Nürnberg

Zollhof 6
90443 Nürnberg

Tel.: 0911/2429-0, Fax: 0911/2429-699, E-Mail: poststelle@stban.bayern.de

	bearbeitet:	08.10.2018	Endt
	gezeichnet:	30.01.2019	Paulig
	geprüft:	30.01.2019	Kress
	PSP Nr.:		
	Projekt:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Machbarkeitsstudie

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Nürnberg Straße / Abschn.-Nr. / Station:	Unterlage / Blatt-Nr.: Anlage 1
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 :10 000

Radschnellverbindung
Nürnberg - Zirndorf

aufgestellt:
Staatliches Bauamt Nürnberg

Nürnberg, den